



**UDL**


UNIVERSITÄT DES DRITTEN  
LEBENSALTERS Göttingen e. V.

Studieren ab

**50**

**Vorlesungsverzeichnis  
Sommersemester 2026**

**Euro 3,-**



Vorhang auf für  
ein Leben nach  
Ihren Wünschen.

Jetzt die besten Plätze für den Ruhestand sichern.  
Erleben Sie Betreutes Wohnen der Extraklasse.

**GDA Göttingen**  
Charlottenburger Straße 19  
37085 Göttingen  
Ansprechpartnerin:  
Bettina Cor  
Telefon: 0551 799-2130  
[www.gda.de](http://www.gda.de)



*Da will ich leben*

# **Veranstaltungen im Sommersemester 2026**

**Herausgeber:**

Vorstand der „Universität des  
Dritten Lebensalters Göttingen e.V.“

**Redaktion:**

Christiane Mülle, Uwe Remmers

**Erscheinungstermin:**

Anfang März

Druck: Die Werkstatt Medien-Produktion GmbH,  
Göttingen

**Kontaktadresse:**

E-Mail: [office@udl.uni-goettingen.de](mailto:office@udl.uni-goettingen.de)  
[www.uni-goettingen.de/udl](http://www.uni-goettingen.de/udl)

Grußwort . . . . .	3
Über die „Universität des Dritten Lebensalters Göttingen e.V.“ . . . . .	4–6
Unser Service für Sie: Öffnungszeiten des Büros, Anmeldezeiten, Beratung . . .	7–9
Verzeichnis der Lehrenden . . . . .	10
Angebotene Fachgebiete . . . . .	11
Neue Dozenten . . . . .	12
<b>UDL-eigene Veranstaltungen</b> . . . . .	13–47
<b>Veranstaltungen der Universität</b> . . . . .	48–68
Hinweise zu Anmeldung und Internetnutzung . . . . .	80/81
Übersicht wichtiger Kontaktadressen . . . . .	72
Stud.IP . . . . .	73
Raumverzeichnis und Gebäudeplan der Universität . . . . .	74/75
StudIT . . . . .	76
<b>Alle Veranstaltungen auf einen Blick*</b> . . . . .	Heftmitte 37–43
Anmeldeformular / Mitgliedschaft . . . . .	Heftbeilage
Verkaufsstellen der Vorlesungsverzeichnisse . . . . .	Heftbeilage

\* Die Tabelle „Alle Veranstaltungen auf einen Blick“ in der Heftmitte zum Ausheften enthält folgende Informationen:

- UDL/UNI-Veranstaltung
- Thema der Veranstaltung
- Tag und Zeit der Veranstaltung
- Raum der Veranstaltung
- Name des/r Dozenten/in
- Datum der 1. Sitzung
- Seite im Heft mit dem Kommentar der Veranstaltung
- Kennzeichnung der Veranstaltung:  
V = Vorlesung, S = Seminar, Ü = Übung, Vo = Vortrag, RV = Ringvorlesung

**Bitte informieren Sie sich vor Veranstaltungsbeginn über eventuelle zeitliche oder räumliche Änderungen auf der Internetseite der UDL:**

**[www.uni-goettingen.de/udl](http://www.uni-goettingen.de/udl)**

**Liebe Hörerinnen und Hörer, liebe UDL-Mitglieder,**

Liebe Hörerinnen und Hörer, liebe UDL-Mitglieder, am 13. April beginnt das Sommersemester 2026, und wir können uns wieder auf interessante Veranstaltungen freuen, von denen ich hier nur einige erwähnen möchte. Dazu gehören die Beiträge zur Ringvorlesung „Straßburg“ des Dozentenrates, wieder mit späterer Exkursion, die Vortragsreihe „Frauen in der Medizin“, geleitet und moderiert von den Professoren Hess und Holzgraefe und die Beiträge zum Medizinrecht von Dr. Hölzer.

Eine Veranstaltungsreihe ganz neuer Art ist das „Wissen vor Zwölf“. Dozenten der UDL sprechen dabei über verschiedene Themen, jeweils eine halbe Stunde an den Sonnabenden des Semesters, s. Seite 77 dieses Vorlesungsverzeichnisses. Das Angebot ist kostenlos und richtet sich alle Interessierten, auch an Göttinger, denen die UDL noch nicht so vertraut ist und die den Besuch in der zentralen Bibliothek gut mit einem Stadtgang verbinden können.

Unser Vorlesungsverzeichnis ist umfangreich, aber nicht ganz vollständig: Seit die Universität kein gedrucktes Verzeichnis mehr herausgibt, wird es immer schwieriger, die Auskünfte zu diesen Veranstaltungen rechtzeitig zu bekommen. Wir können dem nur dadurch begegnen, dass wir später freigegebene auf unserer Homepage auflisten. Um diese Veranstaltungen zu sehen und auch von anderen Änderungen zu erfahren, prüfen Sie bitte die Rubrik „Aktuelles“ auf unserer Homepage.

Ihnen allen ist Stud.IP bekannt, aber nicht alle nutzen die Plattform, um sich bei den Veranstaltungen einzutragen, die sie besuchen. Diese kleine Mühe sollten Sie in eigenem Interesse auf sich nehmen. Es geht dabei nicht nur um den Zugang zu Lehrmaterial, sondern auch um Ihre Erreichbarkeit durch die Dozenten. Mitteilungen zu Ausfällen, Raum- oder Zeitänderungen, direkt als persönliche Mail, können Ihnen unnötige Gänge ersparen.

Als letzten Punkt möchte ich noch erwähnen, dass die UDL Gutscheine im Sekretariat bereithält, mit denen etwa die Teilnahme an einem ganzen Semester, mit oder ohne Sport, ermöglicht werden kann. Ein Geschenk ganz eigener Art, das bestimmt gerne angenommen wird.

Ich wünsche Ihnen ein interessantes, anregendes Semester!

Ihr Uwe Remmers

## Über die Universität des Dritten Lebensalters

Die Göttinger Universität des Dritten Lebensalters e. V. wurde auf Initiative Ruth Lotzes und des langjährigen Ehrenvorsitzenden Prof. Klaus Wallraven zunächst als Abteilung der Altenakademie Göttingen e. V. gegründet. Bald darauf kam Prof. Klaus Düwel hinzu, und beide bauten mit großem Engagement die UDL zu der Bildungsinstitution aus, die sie heute ist. Das erste Lehrangebot wurde zum Wintersemester 1995 in einem Vorlesungsverzeichnis veröffentlicht. Als eigenständiger Verein wurde die UDL im Sommersemester 2001 eingetragen.

Die UDL bietet Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern – insbesondere denen der Georg-August-Universität Göttingen – Gelegenheit, wissenschaftliche Erkenntnisse an ältere Personen zu vermitteln und Forschungsprozesse vor dem Horizont der Lebenserfahrungen dieser Menschen zu vertiefen.

Geleitet wird die UDL von einem ehrenamtlich tätigen Vorstand, dem zurzeit folgende Personen angehören:

Erster Vorsitzender	Dr. Uwe Remmers
Zweite Vorsitzende	Helga Werchan
Erster Schriftführer / Koordination IT	Jürgen Goschke
Zweite Schriftführerin / Öffentlichkeitsarbeit	Petra Hillebrandt
Erster Schatzmeister	Dr. Horst Michael
Zweite Schatzmeisterin	Angelika Hesse-Mautz
Beisitzerin/Verwaltung	Christiane Mülle

In memoriam Prof. Dr. Klaus Düwel, Prof. Dr. Klaus Wallraven, Ehrenvorsitzende

Der Vorstand ist über das UDL-Büro zu erreichen oder direkt unter der Mailadresse  
**[vorstand@udl.uni-goettingen.de](mailto:vorstand@udl.uni-goettingen.de)**

UDL-Datenschutzbeauftragter gemäß DS-GVO ist Hans-Erhard Baier.  
 Seine Mailadresse lautet

**[datenschutz@udl.uni-goettingen.de](mailto:datenschutz@udl.uni-goettingen.de)**

## Hörerrat

Der Hörerrat ist ein ehrenamtliches Organ der UDL und versteht sich als Interessenvertretung der Hörerinnen und Hörer gegenüber dem Vorstand. Er nimmt Anmerkungen aus dem Kreis der Hörerschaft auf und gibt sie an den Vorstand weiter, um das Angebot und die Studiensituation für Hörerinnen und Hörer der UDL zu verbessern.

Der Hörerrat wählt aus dem Veranstaltungsangebot der Universität Göttingen Vorlesungen aus, die ihm für den Besuch durch UDL-Hörerinnen und -Hörer geeignet erscheinen. Diese Veranstaltungen sind im hinteren Teil des vorliegenden Vorlesungsverzeichnisses aufgelistet und teilweise kommentiert.

Der Hörerrat wird von folgenden Personen gebildet:

Michael Blum	Dr. Ulrich Löffler	Jörg Schulze
Herbert Deutsch	Folkard Menzel	Werner Tönsmann
Angelika Engelhard	Hans Rose	Sieglinde Zachmann
Brigitte Harder-Krawietz	Michaela Schaefer	
Sissi Karnehm-Wolf	Silvia Schall	

Der Hörerrat wählt aus seiner Mitte eine Sprecherin bzw. einen Sprecher. Die Sprecherin / der Sprecher des Hörerrats wird zu den Sitzungen des Vorstands eingeladen und nimmt an diesen beratend teil.

Sprecher des Hörerrats ist zurzeit Dr. Ulrich Löffler, seine Vertreterin ist Sieglinde Zachmann. Beide sind unter folgender E-Mail-Adresse zu erreichen:

**[hoererrat@udl.uni-goettingen.de](mailto:hoererrat@udl.uni-goettingen.de)**

Für Anregungen ist der Hörerrat jederzeit dankbar. Bitte melden Sie sich dort, wenn Sie Interesse an einer Mitarbeit haben.

## Dozentenrat

Neben dem seit langem etablierten Hörerrat hat die UDL Göttingen e.V. in der Satzung vom Oktober 2013 auch einen Dozentenrat vorgesehen. Er wird von der Dozentschaft gewählt und vertritt deren Interessen gegenüber dem Vorstand. Die Sprecherin bzw. der Sprecher des Dozentenrats nimmt an den Sitzungen des Vorstands mit beratender Stimme teil.

Dozentenratssprecher ist Dr. Hermann Engster. Weitere Mitglieder im Dozentenrat sind Arnulf Heinemann, Hinrich Lange, Michael Schäfer und Thomas Sander.

Der Sprecher und sein Vertreter sind erreichbar unter der E-Mail-Adresse:

**[dozentenrat@udl.uni-goettingen.de](mailto:dozentenrat@udl.uni-goettingen.de)**

## Veranstaltungen

Den Hörerinnen und Hörern der Universität des Dritten Lebensalters Göttingen e. V. (UDL) werden in jedem Semester mehr als einhundert Veranstaltungen angeboten, die sie besuchen können. Besondere Schulabschlüsse (z. B. Abitur) sind dazu nicht erforderlich; Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollten aber 50 Jahre oder älter sein.

Alle angebotenen Veranstaltungen sind im vorliegenden aktuellen UDL-Vorlesungsverzeichnis aufgeführt und – wenn möglich – erläutert. Es handelt sich zum einen um Seminare und Sportangebote, die von UDL-eigenen Dozenten geleitet werden, zum anderen um ausgewählte Vorlesungen der Universität Göttingen. Bei den Universitätsvorlesungen kann es in seltenen Fällen vorkommen, dass wegen starken Andrangs den Studenten der Universität Vorrang eingeräumt werden muss.

Es gibt keine Begrenzung bei der Auswahl der Angebote.

Da das Vorlesungsverzeichnis der Universität nur noch online verfügbar ist, kann es vorkommen, dass Universitätsveranstaltungen erst nach Druck des UDL-Vorlesungsverzeichnisses eingestellt werden. Diese werden dann zeitnah auf der UDL-Homepage unter „Aktuelles“ veröffentlicht.



Die UDL orientiert sich mit ihren Terminen an den Zeitvorgaben der Universität Göttingen. Für das Semester gilt danach folgende Veranstaltungszeit:

**13. April bis 17. Juli 2026**

### **UDL-Hörerinnen oder -Hörer werden**

Hörerinnen und Hörer, die neu zur UDL kommen, müssen sich im Portal der UDL einmal registrieren. Alle, ob neu hinzugekommen oder schon länger dabei, belegen das jeweils kommende oder laufende Semester im Portal und bekommen daraufhin eine Rechnung zugeschickt. Die pauschale Semestergebühr beträgt 125 Euro. Hörerinnen und Hörern, die auch die UDL-eigenen Sportangebote nutzen wollen, wird zusätzlich eine Sportgebühr von 45 Euro in Rechnung gestellt.

Empfängerinnen oder Empfänger von Bürgergeld, laufender Sozialhilfe oder Wohngeld können nach Vorlage des entsprechenden Nachweises 50 Prozent Ermäßigung auf die Semestergebühr erhalten.

„Schnupperangebot“: In den ersten drei Vorlesungswochen können neue Teilnehmer Veranstaltungen unverbindlich besuchen, erst danach werden Anmeldung und Semesterbeitrag fällig.

Einzelheiten, wie Kontoangaben und verschiedene Möglichkeiten der Anmeldung, werden auf Seite 70 ff. des UDL-Vorlesungsverzeichnisses angegeben. Darüber hinaus wird dort erklärt, wie Sie Veranstaltungen auswählen und belegen.

## UDL-Homepage

Auf unseren Internetseiten finden Sie vielfältige Erläuterungen zur Arbeit der UDL sowie aktuelle Informationen. Sie erreichen unsere Homepage über den Link:

**[www.uni-goettingen.de/udl](http://www.uni-goettingen.de/udl)**

## Beratung zu organisatorischen und technischen Fragen

Fragen zu organisatorischen Abläufen und zu anderen Themen können auch telefonisch geklärt werden. Dazu rufen Sie bitte das Sekretariat unter der Nummer 0551 / 39-21384 an. Außerhalb der Bürozeiten (s. u.) hinterlassen Sie bitte Namen, Telefonnummer und Ihr Anliegen auf dem Anrufbeantworter, und wir rufen Sie zurück. Für Hilfe bei speziellen Fragen stehen Ihnen folgende zusätzlichen Möglichkeiten zur Verfügung:

### *Technische Hotline:*

Bei technischen Fragen, z. B. beim Zugang zum UDL-Portal oder zu Stud.IP, schreiben Sie bitte an

**[service@udl.uni-goettingen.de](mailto:service@udl.uni-goettingen.de)**

### *Hörerberatung:*

Wenn Sie Hilfe bei der Anmeldung im Verwaltungsportal oder in Stud.IP wünschen oder allgemeine Fragen zur UDL haben, nennen Sie uns Ihr Problem oder Ihre Fragen und Ihre Telefonnummer. Wir melden uns.

**[beratung@udl.uni-goettingen.de](mailto:beratung@udl.uni-goettingen.de)**

## UDL-Büro

Das UDL-Büro hat die Postadresse: Waldweg 26, 37073 Göttingen.

Es liegt im Parterre und ist vom Waldweg aus am besten über den barrierefreien rechten Eingang in das Gebäude erreichbar: Hinter dem Eingang links halten und an der Hausmeisterloge, dem Brieffach- und dem Hausmeisterraum vorbeigehen. Dahinter folgt linker Hand das UDL-Büro. Das Büro ist zu folgenden Zeiten besetzt:  
montags, mittwochs und freitags von 11 bis 12 Uhr.

Gerne hilft Ihnen im Büro Frau Gudrun Ruch.

Sie können das Büro persönlich besuchen, unter Nummer 0551 / 39-21384 anrufen oder per Mail erreichen. Die Mailadresse lautet:

**[office@udl.uni-goettingen.de](mailto:office@udl.uni-goettingen.de)**

## Einführung in das Studium

Neuen Hörerinnen und Hörern erklären wir gerne alles Wissenswerte über die UDL. Außerdem geben wir Hinweise auf die IT-Portale der Universität, die von der UDL-Hörerschaft genutzt werden können. Stichwörter sind hier studIT und Stud.IP sowie das WLAN eduroam der Universität. Einiges zu diesen Stichwörtern findet sich auch auf den letzten Textseiten des UDL-Vorlesungsverzeichnisses. Die Einführung in das Studium wird von Mitgliedern des Höerrates angeboten.

Zu Beginn dieses Semesters findet sie am

**Freitag, dem 10. April 2026, von 11:00 bis 12:00 Uhr im ZHG002 statt.**

## Mitglied bei der UDL Göttingen e. V. und ggf. bei ALUMNI e. V. werden

UDL-HörerIn oder -Hörer ist man für jeweils ein Semester. Darüber hinaus gibt es die Möglichkeit, Mitglied im Verein der Universität des Dritten Lebensalters e. V. zu werden. Mitglieder gehören der UDL längerfristig an. Der Jahresbeitrag wird von der Mitgliederversammlung festgelegt, die jeweils zu Beginn der Vorlesungszeit des Wintersemesters stattfindet. Er beträgt zurzeit 25 Euro und wird per Lastschrift eingezogen. Der Beitrag kann steuerlich als Spende geltend gemacht werden. Die Mitgliedschaft kann zum Ende jedes Kalenderjahres durch schriftliche Erklärung beendet werden.

Die UDL hat mit ALUMNI Göttingen e. V. vereinbart, dass UDL-Mitglieder, die sich der Universität verbunden fühlen, auf Wunsch auch dem ALUMNI-Verein angehören können. Als Mitglied von ALUMNI werden Sie regelmäßig über die Arbeit der Universität unterrichtet und zu Veranstaltungen eingeladen. Der Beitrag für ALUMNI ist im Jahresbeitrag für die UDL enthalten.

Wie Sie Mitglied der UDL und ggf. von ALUMNI werden können, ist auf Seite 71 des Vorlesungsverzeichnisses erläutert.

## Benutzung des Vorlesungsverzeichnisses der Universität

Immer wieder werden kurzfristig Zeiten und Räume der Universitätsveranstaltungen geändert, dies führt häufig zu Irritationen. Damit Sie im EXA eine Veranstaltung leicht finden können, **gehen Sie auf den Link**

<https://ecampus.uni-goettingen.de>

Albrecht / UNI	63	Herbort / UDL	44	Paatz / UNI	64
Auluck-Paulisch, von / UNI	66	Hermelink / UNI	66	Paulus / UNI	57
Aupetit / UDL	25	Hertzer / UNI	59	Penke / UNI	63
Bank / UDL	17	Heske / UNI	66	Petulle / UNI	67
Barreto / UNI	48	Hoepfner / UNI	60	Pfeiffer / UNI	67
Behlmer / UNI	50	Hohm / UDL	35	Pfordten, von der / UNI	57, 60
Beneke / UNI	48	Hölzer / UDL	31	Pisek / UNI	67
Berger / UNI	67	Holzgraefe / UDL	30	Rahmstorf / UNI	66
Berghoff / UNI	67	Hüttel / UNI	49	Rakoczy / UNI	63
Bernsee / UNI	67	Jetschke / UNI	62	Rexroth / UNI	56
Beyer-Lange / UDL	19	Jin / UDL	15	Römer / UNI	65
Birkholz / UNI	67	Klein / UNI	61	Rudolf / UNI	64
Bishr / UNI	52	Kley / UNI	55	Sander / UDL	13
Bizer / UNI	66, 67	Kmoch / UNI	48	Sander / UDL	31, 32
Bogner / UNI	54	Knerr / UDL	46, 47	Schäfer / UDL	32
Boztug / UNI	67	Knohl / UNI	54	Schäfer / UNI	52
Bremer / UDL	35	Kollatschny / UNI	61	Schmatz / UNI	52
Burschel / UNI	56	Köpp-Junk / UNI	51	Schneider / UNI	59
Busch / UNI	62	Koszinowski / UNI	52	Schorkopf / UNI	57
Caselli / UNI	64	Kremser / UNI	68	Schulz / UNI	66
Chamier-Gliszyzynski / UNI	66	Krüger / UDL	20	Seehusen / UDL	23, 24
Deicke / UNI	54	Kurz / UNI	65	Siebert / UNI	50
Deinert / UNI	56	Lago / UNI	67	Soria / UNI	58
Derben / UDL	46	Lange / UDL	15	Steinmetz / UDL	44
Dozentenrat / UDL	19	Lesch / UNI	67	Stein / UNI	63
Duda / UNI	55	Lönker / UDL	28	Strube / UNI	66
Eckert / UNI	55	Mahlein / UNI	48	Terberger / UNI	66
Ecker / UNI	59	Makhlouf / UNI	52	Toporowski / UNI	68
Engster / UDL	26	Mattler / UNI	63	Torspecken / UDL	25
Finckh / UDL	26, 27, 28	Mayer-Ahuja / UNI	65	Veit / UNI	58
Fink / UNI	62	Meinel / UNI	56	Vöhringer / UNI	59
Flinzberger / UNI	48	Meyerhöfer / UDL	21, 22	Wangerin / UDL	32
Fornell / UNI	64, 65	Miara / UNI	68	Wesche / UNI	54
Gemeinhardt / UNI	65	Misselhorn / UNI	60	Wichner / UDL	16
Grieme / UDL	14	Mittler / UDL	16	Wörner / UNI	54
Hagmayer / UNI	63	Müller / UNI	59	Zeuch / UNI	53
Hassler / UNI	59	NN / UNI	59, 65	Zgoll / UNI	52
Heidinger / UNI	58	Noll / UDL	23	Zimmermann / UDL	29, 30
Heindorf / UNI	48	Noll / UNI	59		
Heinemann / UDL	14	Nolting / UDL	34		
Heller / UNI	61	Orthmann / UNI	65		

**Wir danken allen Dozenten und Dozentinnen für ihr großes Engagement für die UDL Göttingen. Nur durch das Angebot der Lehrenden ist die UDL Göttingen wieder in der Lage, ihren Hörern und Hörerinnen ein attraktives Angebot zu unterbreiten.**

Fachgebiet	Veranstalter, Seite	
Agrarwissenschaft	UNI, 48	
Ägyptologie und Koptologie	UNI, 50	
Altorientalistik	UNI, 52	
Arabistik / Islamwissenschaft	UNI, 52	
Chemie	UNI, 52	
Deutsche Philologie	UNI, 54	
Film		UDL, 13
Forstwissenschaften und Waldökologie	UNI, 54	
Geowissenschaften und Geographie	UNI, 54	
Geschichte	UNI, 55	UDL, 14
Jura	UNI, 56	
Kulturgeschichte		UDL, 17
Kunstgeschichte	UNI, 59	UDL, 20
Latein		UDL, 25
Literatur		UDL, 25
Mathematik	UNI, 59	
Medizinrecht		UDL, 31
Medizin		UDL, 30
Musik		UDL, 31
Ostasiatisches Seminar	UNI, 59	
Philosophie	UNI, 60	
Physik	UNI, 61	
Politik	UNI, 62	
Psychologie	UNI, 63	UDL, 34
Romanische Philologie / Spanisch	UNI, 64	
Seminar für Indologie und Tibetologie	UNI, 64	
Seminar für Iranistik	UNI, 65	
Seminar für Turkologie und Zentralasienkunde	UNI, 65	
Soziologie	UNI, 65	UDL, 35
Sport / Gesundheit		UDL, 35
Theaterwissenschaften		UDL, 46
Theologie / Religionswissenschaft	UNI, 65	
Ur- und Frühgeschichte	UNI, 66	
Wirtschaftswissenschaft	UNI, 66	
Wirtschafts- / Sozialgeschichte		UDL, 46

**Prof. Dr. Hans-Jürgen Hohm**

1951 wurde ich in Frankfurt am Main geboren, 1987 zum Dr. rer. pol. an der GHK Kassel mit dem Thema „Politik als Beruf“ promoviert. 2003 erhielt ich die Ernennung zum ersten Honorarprofessor des FB Sozialwesen an der Hochschule RheinMain Wiesbaden (HSRM). 2004 bekam ich eine weitere Honorarprofessur an der KFH Freiburg. Von 2020 bis 2022 fungierte ich an der HSRM als Vertretungsprofessor. Seit 2018 bin ich Lehrbeauftragter für Soziologie der U3L an der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main. Meine Forschungsinteressen sind die soziologische Systemtheorie mit ihren Teiltheorien Differenzierungs-, Kommunikations- und Inklusions-sowie Exklusionstheorie. Daraus resultierten bis dato u. a. insgesamt zehn Bücher zu diversen Themen wie der heutigen Weltgesellschaft, ihren Teilsystemen der Politik, der Pflege, des Verkehrs, des Systems Sozialer Hilfe, des Spitzensports sowie zu den Inklusions- und Exklusionsrisiken unterschiedlicher Personengruppen im Kontext ihres Lebenslaufs.



Hallo, mein Name ist **Katrin Herbolt**! Ich stamme aus der Gemeinde Friedland, in der ich jetzt auch wieder wohne. Ich bin gelernte Landwirtin und studierte Geoökologin. In meinem Ehrenamt als Badeaufsicht für das Freibad Reiffenhausen habe ich dort die Wassergymnastik vermisst. Daraufhin habe ich es selbst in die Hand genommen und leite seit drei Jahren Schwimmernkurse, Wassergymnastik und Aquafitness. Ich liebe es, mich im Wasser zu bewegen, und meine Begeisterung dafür zu teilen. Gerade bin ich im Erwerb der Übungsleiter C-Lizenz Breitensport, und immer auch autodidaktisch unterwegs: Hauptsache vielfältige Bewegungsideen und Spaß. Bis bald also zum Aquatraining!

**Liebe Hörerinnen und Hörer, liebe UDL-Mitglieder,  
aufgrund verschiedener Maßnahmen der Universität kann es auch tagesaktuell  
noch zu Änderungen bei den Anfangszeiten kommen.  
Bitte informieren Sie sich unbedingt kurz vor Beginn über die  
genauen Anfangszeiten und die Räume der einzelnen Veranstaltungen im Internet**

**<https://ecampus.uni-goettingen.de>**

**oder auf unserer Homepage**

**<https://www.uni-goettingen.de/udl>**

Film

250117

**Thomas Sander**

**Zum Geburtstag berühmter Film- und Kinostars**

**V Fr 16:15 – 17:45, ZHG003**

**Termine: 15.05.26, 22.05.26, 29.05.26, 12.06.26, 26.06.26**

Zu den bedeutenden Persönlichkeiten, deren Geburtstag sich 2026 auf besondere Weise jährt, gehören auch berühmte Schauspieler und Schauspielerinnen. Manche von ihnen glänzten

nicht nur auf der Bühne und vor der Kamera, sondern waren auch als Autoren und Regisseure, ebenso auf den Gebieten Malerei und Musik erfolgreich. Die Gratulations-Portraits zeigen Ausschnitte aus Filmen der Stars, dazu Interviews und Dokumentationen von Zeitzeugen und Weggefährten.

Maria Schell	100 Jahre
Gregory Peck	110 Jahre
Marilyn Monroe	100 Jahre
Klaus Kinski	100 Jahre
Marlene Dietrich	125 Jahre



Reinhäuser Landstr. 14  
37083 Göttingen  
Tel. (0551) 3708 3596  
info@versorgungsrecht-goettingen.de

[www.versorgungsrecht-goettingen.de](http://www.versorgungsrecht-goettingen.de)

## Peter Schulz

### Rentenberater und Rechtsbeistand

**Ihr unabhängiger und zielorientierter Berater und Vertreter auf den Gebieten:**

- Renten- und Versorgungsrecht aller Berufs- und Personengruppen
- Versorgungsausgleich bei Ehescheidung
- Betriebliche Alters- und Zusatzversorgung
- Schwerbehindertenrecht und soziale Entschädigung
- Unfall-, Kranken- und Pflegeversicherung
- Probleme von Selbständigen und Unternehmen im Sozialversicherungsrecht, insb. Versicherungspflicht und Statusfeststellung
- Führung aller behördlichen und gerichtlichen Verfahren

## Geschichte

250017

**Uwe Grieme****Die Ottonen II – Die ausgehende Herrschaft Ottos d. Großen bis zum Ende der Herrschaft Heinrichs II.****S Di 16:00 – 17:30, online****Beginn: 14.04.26**

Das ausgehende Kaisertum Ottos d. Großen, die Herrschaft Ottos II. und Ottos III. sowie die damit verbundene Vormundherrschaft der Kaiserinnen Adelheid und Theophanu werden ein Schwerpunkt sein. Ein weiterer Schwerpunkt wird die Herrschaft Heinrichs II. sein, der sich anders als sein Vorgänger auf die Herrschaft nördlich der Alpen konzentrierte. Seine Regierung gilt als eine Zeit der Intensivierung und Zentralisierung der Königsherrschaft und der noch engeren persönlichen und politischen Verflechtung mit der Kirche. Zugleich markiert sein Tod das Ende der liudolfingisch-ottonischen Herrschaft und damit den Übergang der Herrscherwürde auf die Salier.

*Literatur: Gerd Althoff, Die Ottonen, Kohlhammer/Urban-Taschenbücher, versch. Aufl. seit 2000.*

250074

**Arnulf Heinemann****Weltgeschichte des Zwanzigsten Jahrhunderts****S Di 10:15 – 11:45, VG 1.108****Beginn: 14.04.26**

Der Schwerpunkt liegt in diesem Seminar auf der Geschichte seit dem Ende des Zweiten Weltkrieges. Soweit notwendig, wird mit einem Längsschnitt gearbeitet. So ist es bei der Geschichte des heutigen Konfliktes um Palästina und Israel erforderlich, bis in die 1880er-Jahre zu gehen. Dieser Blick endet im Jahr 1967 und der völkerrechtswidrigen Besetzung von Teilen des Westjordanlandes. Besondere Beachtung finden die Geschichte der Ukraine und die Vorgeschichte des von Putin begonnenen Angriffskrieges. Untersucht werden weitere Konflikte bzw. Kriege wie der Korea-Krieg (1950-53), die Indochina-Kriege (1946-1954 und 1964-1973), die Kuba-Krise (1962) sowie die Aufstände in Polen und Ungarn (1956). Begonnen wird mit dem Krieg zwischen den USA und Japan, der durch den Abwurf der Atombomben auf Hiroshima und Nagasaki endete.



250099

**Yan Jin**

**Chinese Wisdom: Philosophy, Culture, and the Art of Living**

**S Do 10:15 – 11:45, VG 2.106**

**Beginn: 16.04.26**

This course intends to explore the major ideas, thinkers, and texts that have shaped Chinese understandings of wisdom and the good life. From Confucius and Laozi to Buddhist thought, we will examine how Chinese traditions have sought to answer enduring human questions about virtue, harmony, self-cultivation, governance, and the relationship between humanity and nature. The course also considers how these ideas resonate in modern Chinese society and in global contexts today.

250080

**Hinrich Lange**

**Preußen – ein Staat, der nicht mehr sein darf**

**S Mi 12:15 – 13:45, Ww 0.138**

**Beginn: 15.04.26**

War da mal was? - ein deutscher Staat, der größte in Deutschland; der kleinste unter den europäischen Fünf! Und der verhassteste zugleich. Als ihm am 25.02.1947, zwei Jahre nach Kriegsende, vom „Alliierten Kontrollrat“ der Totenschein ausgestellt wird, ist er vielleicht schon 1871 oder 1933 dahingestorben. 1947 also: Aus und Vorbei ...

Die Deutschen haben in dieser Zeit andere Sorgen. Einen ganzen Teil- Staat zum Verschwinden bringen, das geht also, das funktioniert „einfach so“... Und was mit „Gesamtdeutschland“ eigentlich passieren soll, das weiß in dieser Zeit auch niemand so recht.

Immerhin: 2006 legt der britisch-australische Historiker Christopher Clark eine 700 Seiten starke Neubearbeitung dieses Themas vor: „Iron Kingdom. The Rise and Fall of Prussia 1600 – 1947“. „Rise and Fall“ – das klingt an Gibbons große Darstellung aus dem 18. Jahrhundert an, „The Rise and Fall of the Roman Empire “.... Preußen, Prussia, la Prusse..., ein schier unerschöpfliches Thema, das in nur e i n e m Semester beileibe nicht ausgeschöpft werden kann. Wir werden uns folglich nur in einzelnen Etappen, an einzelnen Wendepunkten der preußischen Geschichte an dieses sperrige Thema heranarbeiten: Die Gründung des Zwergstaates „Zollern“ am Rande der Schwäbischen Alb im Mittelalter

- 1701, das Königreich Preußen
- 1742, das Vordringen ins „Konzert der europäischen Mächte“, Friedrich II, „der Große“ -
- Kartoffeln, Hugenotten, Dragonerstab, Volksschule, Berliner Universität, Borsigs Lokomotivenfabrik – die preussischen Erfolgsgeheimnisse.
- 1806, die Katastrophe,

- Phoenix aus der Asche: Industrielle Revolution und Deutsche Einheit 1866 ff, „Kleindeutschland“ und „Norddeutscher Bund“
- 1871, Gründung des Zweiten deutschen Kaiserreichs, „Preußen geht ab jetzt in Deutschland auf“, zum Leiden des Kaisers selbst.
- schließlich der Abgesang: 1871-1919-1932,33, 44 „und cut!“: 1947 – der Totenschein für Preußen durch den Alliierten Kontrollrat

Wie konnte es dahin kommen? – wo doch die größten Geister ihrer Zeit – Kant und Hegel – eben diesen Staat für die höchste Ausprägung des „Weltgeistes“ hielten...? Wir werden uns nicht langweilen.

*Literatur: Christopher Clark, Preußen Aufstieg und Niedergang 1600 -1947, München 2007; Otto Hintze, Die Hohenzollern und ihr Werk, Berlin 1916 (antiquar.)*

250086

**Elmar Mittler**

### **Gedechtnus: Das Ruhmeswerk Kaiser Maximilians I.**

**S Di 10:15 – 11:45, VG 4.102**

**Beginn: 14.04.26**

Kaiser Maximilian ist eine der interessantesten Persönlichkeiten der europäischen Geschichte. In seinem Ruhmeswerk können wir ihn in Bild und Schrift kennenlernen wie kaum einen anderen Herrscher. Seine reich bebil-

derte Lebens- und Kampfesgeschichte *Weißkunig* wird ergänzt durch die poetische Darstellung des abenteuerlichen Weges zu Maria von Burgund im *Theuerdank*; viele Turniere mit ihren unterschiedlichen Kampfesarten sind dazu nötig, die *Frydal* bravourös bewältigt. Ganz ins Bild gesetzt sind Maximilians Taten und Schlachten in der *Ehrenpforte*, dem größten Holzschnitt der frühen Neuzeit, von dem die SUB eine verkleinerte Kopie besitzt. Kein Geringerer als Albrecht Dürer hat daran ebenso mitgewirkt wie am monumentalen *Triumphzug*, von dem es auch eine Kupferstichfassung gibt. Diese Werke werden uns teilweise in Exemplaren von besonderem Wert aus der Schatzkammer der SUB zugänglich sein. So verspricht das Seminar ein besonderes Erlebnis zu werden.

250094

**Jessika Wichner**

### **Auch Flugzeuge haben ihre Geschichte(n)**

**S Mo 14:15 – 15:45, online**

**Beginn: 13.04.26**

In dem Seminar werden wir uns mit Flugzeugen beschäftigen, die „Geschichte geschrieben haben“. Dazu zählen zum Beispiel der Normalsegelapparat von Otto Lilienthal von 1893, die Junkers F13, das erste Ganzmetallflugzeug der zivilen Luftfahrt von

1919, sowie das berühmte Wasserflugzeug Do X der Firma Dornier, das ab 1929 gebaut wurde und zum damaligen Zeitpunkt das größte Flugzeug der Welt war. Wir werden uns nicht nur den Entstehungskontext der Flugzeuge genauer ansehen, sondern auch ihren Einsatz und die Pilotinnen und Piloten, die sie geflogen haben. So entwickelte die Firma Messerschmitt 1934 das Jagdflugzeug Bf 108, das im Zweiten Weltkrieg in großer Stückzahl zum Einsatz kam, aber auch zivilen Zwecken diente und beispielsweise von der Pilotin Elly Beinhorn 1935 für ihren Afrikarundflug genutzt wurde. Flugzeuge

wie die Concorde, das erste Passagier-überschallflugzeug der Welt, und der zwischen 2005 und 2021 produzierte Airbus A380 werden ebenfalls thematisiert.

Kulturgeschichte

250078

Jörg Bank

Das Böse denken

S Do 10:15 – 11:45, VG 4.104

Beginn: 16.04.26

Wie verstehen Weltliteratur, Philosophie, Theologie und Kunst das Böse – von den mythologischen Ursprüngen



Weender Str. 39 | 37073 Göttingen

☎ 0551 997 830 25

✉ goettingen@hugendubel.info

💻 www.hugendubel.info

Bücher | Medien | Service

**Hugendubel**

Fachinformationen

**225**  
JAHRE

# Heizkosten senken? Geht schlauer.

**Mit dem  
Modernisierungsrechner  
wissen, was zu tun ist.**

Unser Modernisierungsrechner zeigt dir, welche Maßnahmen sich für dich lohnen – und welche nicht. Einfach. Online. Unverbindlich. Jetzt berechnen:



**Weil's um mehr als Geld geht.**



**Sparkasse  
Göttingen**

bis zu modernen Deutungen? Gemeinsam fragen wir, warum das Böse in und um uns erschreckt, fasziniert und immer wieder neu herausfordert.

250005

**Renate Beyer-Lange**

### **Grenzen menschlichen Denkens und Handelns II**

**S Mo 10:15 – 11:45, VG 1.105**

**Beginn: 13.04.26**

Bei dem Begriff „Grenze“ werden die meisten zunächst an Ländergrenzen denken. Bei genauerer Betrachtung eröffnet sich jedoch ein weites und höchst komplexes Feld von Bedeutungen, die in nahezu alle Lebens- und Erfahrungsbereiche hineinwirken. Grenzen gibt es viele, natürliche, wie Gebirge, Flüsse und Meere; von Menschen gesetzte, wie Mauern, Zäune, Grenzsteine. Auch Kulturen setzen Grenzen mit je eigenen Normen und Gesetzen, die sich identitätsstiftend von anderen Kulturen absetzen. Grundsätzlich ermöglicht überhaupt erst die Abgrenzung Unterscheidung und damit die Erfassung von Wirklichkeit. Lateinisch finis bedeutet Grenze, und jede De-finition ist Abgrenzung von dem, was sie nicht bezeichnet. Grenzüberschreitungen hingegen können ambivalente Wirkungen entfalten, insofern sie Fortschritt, aber auch Gefährdung mit sich bringen können. An ausgewählten Beispielen wer-

den wir uns diesem komplexen Phänomen nähern.

250088

**Dozentenrat**

### **Ringvorlesung:**

### **Strossburi – Straßburg – Strassbourg!**

**V Mi 16:15 – 17:45, ZHG001**

**Beginn: 15.04.26**

Straßburg – dreifältig schon der Name dieser Stadt, vielfältiger noch ihre Geschichte und Kultur: vor dreitausend Jahren ein keltisches Dorf, heute Hauptstadt Europas. Von der Faszination dieser Stadt will Ihnen unsre Ringvorlesung ein facettenreiches Bild vermitteln. Eine Exkursion am Schluss soll es für Sie erlebbar machen. Unser Programm:

15.04. Marchons à travers la ville! Virtuelle Stadtführung mit Musik. (Hinrich Lange, Michael Schäfer)

22.04. Aufstand der Unterdrückten: Der Bauernkrieg im Elsass. (Lange)

29.04. Der junge Goethe. Studiert in Straßburg, reitet umher, sammelt Volkslieder, verliebt sich und dichtet. (Hermann Engster)

06.05. Volle Dröhnung: Musik und Orgelbaukunst in Straßburg. (Schäfer)

13.05. Das Virus der Französischen Revolution infiziert Elsass, Baden, Pfalz, führt zu ersten Aufschwüngen der deutschen Demokratiebewegung. (Arnulf Heinemann)

20.05. Emma Herwegh, „Amazone der Freiheit“, und Georg Herwegh, die „eiserne Lerche der Revolution“ (Heine), kämpfen vereint. (Engster)

27.05. Früher Straßburger Stadttheater, heute „Opéra national du Rhin“ – zur Geschichte und Praxis einer außergewöhnlichen Bühne. (Thomas Sander)

03.06. Das braune Elsass. Straßburg in der Zeit des Nationalsozialismus. (Heinemann)

10.06. Kehrtwendung zur Vernunft: Straßburg – Hauptstadt Europas. (Lange)

17.06. Das Skulpturenprogramm des Straßburger Münsters: Erzählungen von Salomo, Maria, Christus und dem Weltgericht. (Thomas Noll)

04.06. Der Isenheimer Altar von Matthias Grünewald: Schmerz, Trauer, Triumph (Museum in Colmar). Teil I: Die theologische Botschaft. (Ludger Gaillard)

01.07. Der Isenheimer Altar. Teil II: Das Kunstwerk. (Rudolf Krüger)

08.07. Kontrapunkt: Jean-Thomas „Tomi“ Ungerer, ein ebenso leidenschaftlicher wie aufsässiger Elsässer, phantasiereicher Illustrator von Kinderbüchern und bitterböser Karikaturist. (Eva Jörg-Jandl)

15.07. Das Alemannische und seine Stimme: Johann Peter Hebel, Menschenfreund, Volksaufklärer, Dichter. Schreibt „die schönste Liebesgeschichte der Welt“ (Ernst Bloch). (Engster)

Exkursion nach Straßburg, 01. – 07. September (Thomas Sander)

## Kunstgeschichte

250029

**Rudolf Krüger**

**Claude Monet**

**S Do 14:15 – 15:45, ZHG004**

**Beginn: 16.04.26**

Der 100. Todestag des französischen Malers Claude Monet (1840-1926) soll Anlass sein, sich mit diesem führenden Impressionisten näher zu beschäftigen. Ohne auf Stilleben oder Figurendarstellungen zu verzichten, war Monets eigentliche Begabung die Landschaftsmalerei. Das Flussufer der Seine, die Küste der Normandie, die Kornfelder rings um Paris, aber auch viele Reisen nach Venedig, London und Norwegen boten ihm die Motive. In diesen Landschaften schilderte er das Flirren der Sonne, den Himmel, das Wasser und den Schnee. Monet war der erste Impressionist, der unter freiem Himmel malte. Dabei entstanden von Pappeln, Heuschobern und Kathedralen ganze Bilderserien, in denen die Motive zu unterschiedlichen Tages- und Jahreszeiten immer wieder gemalt wurden. Während in seinem frühen Werk Pariser Stadtbilder (Boulevards, Restaurants und Bahnhöfe) eine große Rolle spielen, bevorzugte er seit 1883 Gartenbilder, nachdem er ein Haus

in Giverny erworben hatte. Neben diesen zahlreichen Themen seiner Bilder soll auch Monets Zusammenarbeit mit Künstlern wie Manet, Renoir und Sisley erörtert werden, die 1874 zur ersten Gruppenausstellung der Impressionisten führte. Abgerundet wird das Thema durch Künstler, die von Monet inspiriert wurden, wie etwa Pierre Bonnard. Die künstlerischen Aspekte des Seminars werden stets begleitet vom turbulenten Privatleben Monets: etwa die Auseinandersetzungen mit seinem Vater, das zeitweise Leben in bitterer Armut, der frühe Tod seiner ersten Frau Camille oder das Londoner Exil.

250043

**Dietrich Meyerhöfer**

**Kunst und Kunsthandwerk der Biedermeierzeit**

**S Mi 14:15 – 15:45, online**

**Beginn: 15.04.26**

Als Biedermeier wird die Zeit zwischen 1815 und 1848 bezeichnet. In diesem Zeitraum entstehen in Kunst und Kunsthandwerk völlig neue Sichtweisen. In der bildenden Kunst herrschte der Realismus vor, dagegen war im Kunsthandwerk eine Reduktion von Ornament und Form das Ziel. Bildende Künstler wie Carl Spitzweg, Moritz von Schwind, Eduard Gaertner, Adolph



Das Fachgeschäft mit dem großen Kundendienst in der Fußgängerzone



Modische Tücher und Schals  
Mützen  
und Handschuhe



**HUT - STOCK - SCHIRM!**

**HUT-BUSCH**



Menzel (Frühwerk), Ludwig Richter und Ferdinand Georg Waldmüller prägten diese Zeit. Im Kunsthandwerk setzten sich dagegen einzelne Persönlichkeiten weniger durch. Hier kann man eher von einem Stil sprechen, der viele ansprach und auch von vielen, nicht namhaften Kunsthandwerkern ausgeführt wurde, was an ausgesuchten Beispielen gezeigt werden wird.

250044

**Dietrich Meyerhöfer**

**Die Entwicklung der  
Landschaftsmalerei vom  
14. bis 20. Jahrhundert**

**S Do 14:15 – 15:45, VG 2.102**

**Beginn: 16.04.26**

Eines der großen Themen in der europäischen Malerei ist die Wiedergabe der Landschaft. Hauptaugenmerk des Seminars soll die Entwicklung dieser Gattung vom 14. Jahrhundert bis heute sein. Waren zu Anfang lediglich Landschaftselemente als Ortsangabe darstellungswürdig, bildete sich ab dem 15. Jahrhundert eine ausgearbeitete Landschaftsdarstellung; etwas später bildet sich eine eigene Gattung heraus und wird zu einem der Hauptthemen der Kunst. Interessant wird es in diesem Zusammenhang sein, wie die Künstler unterschiedliche Arten der Perspektivdarstellung nutzen. Neben der Entwicklungsgeschichte in der Malerei soll

aber auch die Veränderung der Sichtweise des Menschen auf die Landschaft und Natur Thema des Seminars sein.

Nach einem einführenden, theoretischen Teil, der aus einer Anleitung zum Betrachten der Bilder mit ihren unterschiedlichen Ausformungen besteht, werden die Kenntnisse an Originalen vertieft. Um diese betrachten zu können, sollen Tagesexkursionen nach Hamburg und Kassel unternommen werden.

250054

**Dietrich Meyerhöfer**

**Der Maler und Bildhauer  
Pablo Picasso 1881 – 1973**

**S Fr 14:15 – 15:45, VG 3.104**

**Beginn: 17.04.26**

Der spanische Künstler Pablo Ruiz y Picasso zählt zu einem der bekanntesten Künstler des 20. Jahrhunderts. Er wurde als Sohn des Malers José Ruiz Blasco und dessen Frau Maria Picasso López in Malaga geboren. Neben einer ersten Ausbildung bei seinem Vater besucht er die Kunstschule in Barcelona und die Academia San Fernando in Madrid. Ab 1901 finden regelmäßige Reisen in das Kunstzentrum Paris statt, wohin er 1904 endgültig umzieht. Nach der Blauen und Rosa Periode erfindet er zusammen mit George Bracque den Kubismus, der ihn von 1907 an bis zum Ausbruch des 1. Weltkrieges 1914 beschäftigt. Danach kehrt er wieder zu Fi-



gurenszenen zurück, die ihn in der Malerei und Graphik fast ausschließlich bis zu seinem Lebensende interessieren.

Picasso zeichnet sich aber nicht nur durch seine Gemälde als einer der herausragenden Künstler aus. Er wurde auch durch seine Skulpturen aus den unterschiedlichsten Materialien bekannt. Man denke dabei nur an die berühmte Ziege oder den Pavian.

Nach einem einführenden, theoretischen Teil, der sich zum einen mit dem künstlerischen Werdegang des Künstlers auseinandersetzt, zum anderen aber hauptsächlich aus einer Anleitung zum Betrachten der Objekte mit ihren unterschiedlichen Inhalten besteht, sollen die erworbenen Kenntnisse an Originalen vor Ort vertieft werden. Besuche der Sammlung Berggruen in Berlin und dem Picassomuseum in Münster sind eingeplant.

250024

**Thomas Noll**

### **Antike Mythen in der Kunst der Neuzeit**

**S Fr 10:15 – 11:45, VG 3.101**

**Beginn: 17.04.26**

Im Rahmen dieses Seminars sollen zentrale Mythen der griechisch-römischen Antike im Spiegel der neuzeitlichen Kunst behandelt werden. Das Ziel ist es, sowohl diese Mythen selbst und ihre literarische Überlieferung (das heißt

nebenbei: Werke der Weltliteratur) als auch exemplarisch deren bildliche Ausprägung in nachantiker Zeit kennenzulernen. Besondere Aufmerksamkeit gilt dabei zum einen dem Verhältnis zwischen Text und Bild bzw. den spezifischen Qualitäten und der Eigenleistung der Kunst bei der Vergegenwärtigung der Mythen. Zum anderen wird die vordringliche Frage sein, welche unterschiedlichen Funktionen die Darstellung dieser heidnischen Mythen im christlichen Europa des 15. bis 20. Jahrhunderts hatte. Es wird darum gehen, den Stellenwert des Mythos und seine Bedeutung im geistigen Haushalt dieser Zeit zu erkennen.

250013

**Johann Seehusen**

### **„Erzählende“ Taufsteine des 13. Jahrhunderts in Norddeutschland**

**S Mo 14:15 – 15:45, Ww 0.203**

**Beginn: 13.04.26**

Zwischen den Baptisterien des spätantiken Christentums und dem nachreformatorischen Taufgerät (Taufkanne und -schale) hat sich mit den romanischen Taufsteinen ein funktionsangemessener Kunstgegenstand herausgebildet, der anhand seiner bildplastischen Gestaltung die Möglichkeit bietet, Aspekte des Selbstverständnisses der christlich-abendländischen Kirche und

ihre regional bedingten Ausformungen zu studieren. Die Dichte und Qualität der heute noch in Norddeutschland zu findenden Taufsteine zeigt, dass der Taufstein eines der wichtigsten Themen in der Ausstattung von Landkirchen war. Hier fand er seine Aufstellung im Eingangsbereich im Westen der Kirche und vermittelt mit traditionellen Bildthemen zunächst und vor allem die besondere Bedeutung des Sakraments der Taufe. Daneben zeigt der reiche Dekor ein Bemühen um die feierliche Ausgestaltung des Taufplatzes. Im Seminar werden die besten, mit figürlichen und szenischen Darstellungen arbeitenden Taufsteine Westfalens und des Küstenraums vorgestellt und auf ihre kunsthistorische Stellung hin untersucht.

250014

**Johann Seehusen**

### **Ravenna: Die Bauten und Mosaiken des**

### **5. und 6. Jahrhunderts**

**S Mo 16:15 – 17:45, Ww 0.203**

**Beginn: 13.04.26**

Neben Rom und Konstantinopel gehört Ravenna zu den bedeutendsten Städten im spätrömischen Reich. Sein Aufstieg erfolgt jedoch erst relativ spät: 402 wird die kaiserliche Residenz unter dem Eindruck der Belagerung von Mailand durch die Westgoten in die zuvor eher unauffällige Provinzstadt an

der Adria verlegt. In der Folge entsteht hier im Auftrag insbesondere von Kaisern, Kaiserinnen und Bischöfen eine Vielzahl von reich geschmückten Bauten unterschiedlicher Funktion. Ihre Entstehung begleitet die dramatische Geschichte der Stadt in der Zeit der sog. Völkerwanderung mit dem Ende des weströmischen Reiches, der ostgotischen Herrschaft unter Theoderich, dem Übergang an die Byzantiner und in der Folge an die Langobarden. Der gute Erhaltungszustand einer Reihe von Bauten mit ihren reichen Mosaikprogrammen macht Ravenna geradezu zu einem „Pompeji der gotischen und byzantinischen Zeit“. Im Seminar werden jene erhaltenen Bauten vorgestellt, die den heutigen Besuchern am deutlichsten vor Augen führen, welche künstlerischen Möglichkeiten im Ravenna der Spätantike realisiert wurden.

## Latein

250125

**Michael Torspecken****Latein II – Sprache und Kultur – Sprachkurs für Teilnehmer des Kurses Latein I im WS 25/26 sowie neu Interessierte (mit Vorkenntnissen)****S Mi 12:15 – 13:45, VG 2.107****Beginn: 15.04.26**

In diesem Seminar wollen wir die Arbeit aus dem letzten Wintersemester fortsetzen und uns mit Hilfe des Lehrwerks PRIMA Brevis mit den Themenkreisen „Der Mensch und die Götter – Wie nahe kommen wir den Göttern?“ sowie „Auf der Suche nach Erklärungen – Was bestimmt den Menschen?“ beschäftigen. Weiterhin wird dabei die Spracharbeit im Vordergrund stehen, aber natürlich werden wir uns auch weiterhin mit den in den einzelnen Kapiteln besprochenen Aspekten der römischen Geschichte, Kultur und Literatur, den sogenannten Römischen Dingen, den „Res Romanae“ auseinandersetzen. Die sprachlich-grammatischen Inhalte bis etwa Lektion 14 des Lehrwerks sollten dabei einigermaßen bekannt sein, da wir dort ansetzen und weitermachen werden.

## Literatur

250123

**Estelle Aupetit****Auf den Spuren einiger bedeutender französischer Schriftstellerinnen des 21. Jahrhunderts****S Do 10:15 – 11:45, VG 3.102****Beginn: 16.04.26**

Dieser Kurs bietet die Möglichkeit, vier wichtige Autorinnen der französischen Gegenwartsliteratur kennenzulernen: *Annie Ernaux*, *Marie NDiaye*, *Leïla Slimani* und *Virginie Despentes*. Gemeinsam lesen und besprechen wir ausgewählte Texte und setzen uns mit Themen wie Erinnerung, persönlicher Erfahrung, Familie, Identität, Geschlechterrollen und gesellschaftlichem Wandel auseinander. Im Mittelpunkt stehen der Austausch von Gedanken, das genaue Lesen und die Freude an der Literatur. Literaturwissenschaftliche Vorkenntnisse sind nicht notwendig – Neugier und Interesse am gemeinsamen Gespräch genügen.

250002

**Hermann Engster****Die Edda. Götter- und Heldendichtung der Germanen****S Mo 10:15 – 11:45, Theo 0.136****Beginn: 13.04.26**

Von der germanischen Götter- und Heldendichtung ist vom Kontinent fast nichts überliefert. Die Kirche hat in der Phase der Missionierung die Aufzeichnung paganer Dichtung nicht geduldet. Dennoch gibt es eine reiche Überlieferung, aufgezeichnet im Island des 13. Jahrhunderts. Götter und Helden erscheinen hier in nordischer Gestalt: Wodan heißt Odin, Siegfried Sigurd, Hagen Högni. Die mythischen Lieder handeln vom Ursprung von Welt und Göttern, ihrer ständigen Bedrohung durch Riesen, Fenriswolf, Midgardschlange, schließlich von ihrem Untergang in den Ragnarök, dem Weltenbrand; die heroischen Gedichte erzählen von Sigurd dem Drachentöter, dem Untergang der Burgunden am Hof des Hunnenkönigs Attila, der Rache am Gotenking Ermanarich. Es sind Dichtungen von grandioser Sprachkraft: Weltliteratur. Wir lesen sie in der kongenialen Übersetzung aus dem Altisländischen von Felix Genzmer. Sie erleben eine Welt faszinierender mythischer Visionen und einer grimmi-gen archaischen Ethik.

*Literatur: Die Edda. Übertragen von Felix Genzmer. Diederichs Gelbe Reihe. Nur noch*

*antiquarisch erhältlich, ab 5,00 € bei Amazon und ZVAB. Oder eine andere Ausgabe der Genzmer-Übersetzung.*

250064

**Ruth Finckh****Göttingen um 1800 – eine literarische Entdeckungsreise****S Di 14:15 – 15:45, online****Beginn: 14.04.26**

Göttingen, die „Stadt, die Wissen schafft“, ist von jeher auch eine Stadt der Literatur gewesen. Vor allem die Blütezeit um 1800, als die neugegründete Universität freie Geister aus ganz Europa anzog, ist bis heute unvergessen. Um einen Einblick in das quirlige literarische Leben dieser Zeit zu gewinnen, sollen einerseits Institutionen des Göttinger Literaturbetriebs wie literarische Salons und Verlagshäuser betrachtet werden, andererseits führt unsere literarische Entdeckungsreise zu berühmten, aber teilweise auch noch kaum erforschten Literaturwerken, Briefen und Zeugnissen. Hier ist zum Beispiel an Lichtenberg zu denken, an Gottfried August Bürger, die Dichter des „Göttinger Hains“ und an die fünf eigenwilligen „Universitäts-Mamsellen“. Neben den Online-Diskussionen gibt es diesmal Gelegenheit zu Live-Events wie einer literarischen Stadtführung. Ein Reader mit den Materialien für das Seminar steht ab Semesterbe-

ginn als Download oder ausgedruckte Mappe zur Verfügung.  
 Dieses Angebot der Senioren-Uni ist als „Jung & Alt“-Seminar für reguläre Studierende geöffnet. Es kann im Schlüsselkompetenzbereich (3 C / 2 SWS) angerechnet werden.

250012

**Ruth Finckh**

**Offene Schreibwerkstatt I**


**S Di 16:00 – 17:30, online**

**Beginn: 14.04.26**

Der „Club der altersgemischten Dichterrinnen und Dichter“ wird auch „Offene Schreibwerkstatt der UDL“ genannt. Wir führen die Sitzungen online durch, finden aber auch immer wieder Mittel und Wege zu zusätzlichen geselligen Treffen in Präsenz. Die Textbesprechungen bleiben auch am Bildschirm so unterhaltsam, ehrlich und gründlich, wie es unserem Stil entspricht. Es wird lebhaft debattiert und viel gelacht, neugierige Anfänger sind ebenso willkommen wie erfahrene Schreib-Profis, Lyrik-Fans ebenso wie Märchenerzähler und Autobiographinnen. Junge Studierende wurden eingeladen, mit den Senioren auf Augenhöhe zusammenzuarbeiten und nehmen diese Möglichkeit gerne wahr. Die Veranstaltung findet in zwei „Runden“ statt, die unabhängig voneinander besucht werden können. In der ersten Runde

**IHRE FACHADRESSE  
 FÜR HANDGEFERTIGTEN  
 SCHMUCK**


**GERNE VERARBEITEN WIR AUCH IHR ALTGOLD ZU DEM SCHMUCKSTÜCK IHRER WAHL**



Anhänger, Brillant, Gold 750

**WWW.DIEGOLDSCHMIE.DE**


**GERNE VERARBEITEN WIR AUCH IHR ALTGOLD ZU DEM SCHMUCKSTÜCK IHRER WAHL**



Ohrehänge, Brillant, SW-Perlen Gold 750


**JOHANNISSTRASSE 29 · 37073 GÖTTINGEN · TEL: 0551.57388**

**GERNE VERARBEITEN WIR AUCH IHR ALTGOLD ZU DEM SCHMUCKSTÜCK IHRER WAHL**



Ring, Citrin, Gold 750

**JOHANNISSTRASSE 29 · 37073 GÖTTINGEN · TEL: 0551.57388**



(16.00-17.30 Uhr) werden die Entwürfe meist per email herumgeschickt und vorab gelesen; im Seminar wird dann offen, aber entspannt darüber diskutiert. Einen „Verriss“ braucht niemand zu fürchten. Ein gemeinsam gewähltes Thema gibt Impulse für eine Anthologie mit Bildern und Texten, die jeweils im Dezember als Buch erscheint. Unser aktuelles Thema lautet „Zwischen Ruhe und Sturm“. Die zweite Runde (18:00-19.30 Uhr) ist stärker an theoretischen Einführungen und spielerischen Übungen während der Sitzung orientiert. Dieses Angebot der Senioren-Uni ist als „Jung & Alt“-Seminar für reguläre Studierende geöffnet. Es kann im Schlüsselkompetenzbereich (3 C / 2 SWS) angerechnet werden.

250107

**Ruth Finckh****Offene Schreibwerkstatt II****S Di 18:00 – 19:30, online****Beginn: 14.04.26**

Die zweite Runde der Schreibwerkstatt orientiert sich noch stärker als die erste an den spontanen Wünschen und Interessen der TeilnehmerInnen. Zu Beginn der Sitzung wählen wir meist eine Aufgabenstellung – ein Themenstichwort, ein Bild oder eine Gattung – und setzen uns eine Zeitbegrenzung. Die entstandenen Texte können anschließend auf freiwilliger Basis vorgelesen werden.

Achtung: Beide Runden finden aus organisatorischen Gründen im digitalen Seminarraum für Runde 1 statt, sodass man sich formal zwecks Teilnahme an den Meetings auch für Runde 1 anmelden muss.

Dieses Angebot der Senioren-Uni ist als „Jung & Alt“-Seminar für reguläre Studierende geöffnet. Es kann im Schlüsselkompetenzbereich (3 C / 2 SWS) angerechnet werden.

250056

**Fred Lönker****Lyrik****S Do 10:15 – 11:45, VG 4.106****Beginn: 16.04.26**

Vor Gedichten hat man häufig einen gewissen Respekt. Das hat sicherlich damit zu tun, dass man nicht einfach mitteilen kann, was in ihnen eigentlich gesagt wird. Sie haben sozusagen einen Mehrwert, der irgendwie zu tun haben muss mit ihrer Form. Dazu gehören etwa die Strophenform (was sind das eigentlich für Strophen?), der Rhythmus (wie betont man eigentlich richtig, wenn man sie vorlesen will?) und mit ihrem Klang (was sind das eigentlich für Reime und welche Formen haben sie?). Das Seminar will sich diesen Fragen widmen. Wir wollen uns natürlich nicht nur mit den eben genannten formalen Merkmalen beschäftigen, sondern vor allem damit, was in diesen

Texten gesagt wird. Dabei wollen wir Gedichte behandeln, die aus verschiedenen historischen Epochen stammen, etwa Gedichte von Goethe, Hölderlin, Matthias Claudius, Novalis, Rilke, Brecht und anderen.

250018

**Gerd Zimmermann**

**Ivan S. Turgenev (1818 – 1883)**

**S Mi 12:15 – 13:45, Theo 0.133**

**Beginn: 15.04.26**

I. S. Turgenev zählt gemeinsam mit seinen Zeitgenossen F.M. Dostojewskij und L. N. Tolstoj zu den namhaftesten Vertretern des russischen Realismus im 19. Jh.

Sein literarisches Schaffen charakterisiert der „poetische (auch: lyrische) Realismus“: Immer wieder durchziehen stimmungsvolle Naturschilderungen wie auch einfühlsam gezeichnete Liebesbeziehungen die gesellschaftskritischen Romane und Novellen. Unser Seminar strebt an, diesem besonderen Stil Turgenews nahezukommen, z. B. durch laut vorgetragene Lese passages, umrahmt von Beispielen seiner literarisch wie inhaltlich stark beeindruckenden Prosa – Miniaturen (1877-82).

*Literatur: „20 Gedichte in Prosa“, Göttingen 1948(!), „Aufzeichnung eines Jägers“, Diogenes TB 23639, sowie sein zeitlos ak-*

## Gemeinsam Zukunft gestalten.



### BIOGRAFIE-WERKSTATT

- Lesungen/Vorträge
- Erzählcafés und Zeitzeug\*innenarbeit
- Schreibgruppen



### DEMOKRATIE-FÖRDERUNG

- Vergangenheit verstehen
- Demokratie stärken
- Geschichte vor Ort erfahrbar machen



### WOHN-WERKSTATT

- Beratung
- Stammtisch Wohnen
- Qualifizierungsangebot Dorfmoderation



**Bildung und Beratung für alle Generationen**

Freie Altenarbeit Göttingen e. V. | Am Goldgraben 14, 37073 Göttingen | Telefon: 0551/43 606  
E-Mail: [info@f-a-g.de](mailto:info@f-a-g.de) | [www.fagoe.de](http://www.fagoe.de) | Instagram: [@freie\\_altenarbeit\\_goe](https://www.instagram.com/freie_altenarbeit_goe)



tuell lesbaren Roman „Väter und Söhne“ (1860). Insel TB 3512 mit Fragen und Antworten (!) zu Generations – und Weltanschauungskonflikten.

250084

**Gerd Zimmermann**

### **Gedichte gegen den Krieg**

**S Fr 16:00 – 17:00, Ww 0.138**

**Termine: 08.05.26, 05.06.26, 03.07.26**

## Medizin

250106

**Manfred Holzgraefe**

### **Frauen in der Medizin**

**V Di 16:15 – 17:45, ZHG004**

**Beginn: 14.04.26**

Welche besonderen Aspekte betreffen Patientinnen, aber auch Ärztinnen und Wissenschaftlerinnen in der Medizin? Gibt es wichtige geschlechtsspezifische Gesichtspunkte bei der Symptomatik, Diagnostik, Therapie und Betreuung von Patientinnen? Aber auch: Welche Besonderheiten sind bei den Laufbahnen von Ärztinnen und Wissenschaftlerinnen interessant? Wo liegen ihre Schwerpunkte in der täglichen Arbeit? Darüber berichten renommierte Leiterinnen von Kliniken, Institutionen und Arbeitsgruppen der Universitätsmedizin Göttingen (UMG). Es dürfte interessant werden – nicht nur für Hörerinnen!

21.04. Prof. Dr. med. Heide Siggelkow  
Leiterin des ambulanten osteologischen Schwerpunkt- und Forschungszentrums

28.04. Prof. Dr. med. Annette Wiegand  
Direktorin der Poliklinik für Präventive Zahnmedizin, Paradontologie und Kariologie. Studiendekanin

05.05. Lea Nickel, M. Sc. Institut für Ethik und Geschichte der Medizin

12.05. Prof. Dr. med. Christine von Arnim  
Direktorin der Klinik für Geriatrie

19.05. Prof. Dr. med. Inga Zerr  
Leiterin der Abt. Neurodegenerative Erkrankungen in der Klinik für Neurologie

26.05. Dr. rer. nat. Daniela Schmitt  
Leiterin der Abt. Strahlenphysik in der Klinik und Poliklinik für Strahlentherapie und Radioonkologie

02.06. Prof. Dr. med. Constanze Schmidt  
Direktorin der Klinik für Kardiologie und Pneumologie

09.06. Prof. Dr. med. Lena Illert  
Direktorin der Klinik für Hämatologie und Medizinische Onkologie

16.06. Prof. Dr. med. Heidrun Golla  
Direktorin der Klinik für Palliativmedizin

23.06. PD Dr. Dr. med. Lena Conradi  
Leitende Oberärztin der Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Kinderchirurgie

Moderation: Dr. med. Anita Schmidt-Jochheim. Ehem. niedergelassene Frauenärztin, Göttingen



Organisation:

Prof. em. Dr. Dr. med. Clemens F. Hess:  
Ehem. Direktor der Klinik für Strahlentherapie und Radioonkologie (clemens\_hess@t-online.de, Mobil 015750261712)

Prof. Dr. med. Manfred Holzgraefe:  
Ehem. Direktor der Klinik für Neurologische Rehabilitation und Frührehabilitation in den Asklepios Kliniken Schildautal Seesen

## Medizinrecht

250112

**Helge Hölzer**

### **Medizinrecht-typische Behandlungsfehler II**

**S Do 14:15 – 15:45, VG 1.103**

**Beginn: 16.04.26**

Das Seminar soll in erster Linie einen Einblick in die typischen Risiken und Behandlungsfehler der verschiedenen medizinischen Fachgruppen ermöglichen: Unfallchirurgie, Orthopädie, Viszeralchirurgie, Geburtshilfe, Gynäkologie, Innere Medizin, Urologie etc.

## Musik

250104

**Thomas Sander**

### **Englische Komponisten im 19. und 20. Jahrhundert**

**S Do 10:15 – 11:45, ZHG005**

**Beginn: 16.04.26**

Nach dem Tod von Henry Purcell Ende des 17. Jahrhunderts fällt Großbritannien in einen über anderthalb Jahrhunderte währenden kompositorischen Dornröschenschlaf. Geniale Immigranten (Händel) und Besucher (Haydn, Mendelssohn-Bartholdy, Weber) täuschen nicht darüber hinweg, dass die „britische Klassik“ keine herausragenden heimischen Komponisten aufweisen kann. Erst Edward Elgar gibt in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts der Insel wieder eine eigene, genuin britische Tonsprache und wird zu einem Komponisten von internationaler Bedeutung. Ihm folgen u. a. Arthur Sullivan, Frederick Delius, Hubert Parry, Gustav Holst, Ralph Vaughan Williams und insbesondere Benjamin Britten, dessen 50. Todestag die Musikwelt in diesem Jahr gedenkt. Das Seminar stellt als Schwerpunkt Brittens Œuvre mit Sinfonien, Kantaten, Solokonzerten, Ballettmusiken und Opern vor.

250004

**Thomas Sander****Opern aus Osteuropa****S Fr 10:15 – 11:45, ZHG002****Beginn: 17.04.26**

Das Seminar stellt Opern aus Tschechien, Polen, Ungarn und Russland vor, allesamt aus dem 19. und 20. Jahrhundert. Unabhängig vom jeweiligen Inhalt sowie der musikdramatischen Konzeption gilt die Aufmerksamkeit den landestypischen, regionalen Quellen des musikalischen Ausdrucks. Wir spüren in Liedern, Arien, Chören und Orchestermusiken verschiedenste Kombinationen romantischer Stilistik auf, die meisten mit mehr oder weniger starkem Lokalkolorit durch eigene Symbole, Melodien, Tanzsätze und manchem mehr. Betrachtet werden Werke u. a. von Dvořák, Janáček, Martinů, Moniuszko, Bartók, Ligeti, Mussorgsky, Tschairowsky, Rimski-Korsakow, Prokofjew und Schostakowitsch.

250039

**Michael Schäfer****Musica Baltica: Das Musikleben in Estland, Lettland und Litauen****S Do 16:15 – 17:45, Casa Musica****Beginn: 16.04.26**

Die baltischen Staaten Lettland, Estland und Litauen stehen ihrer Randlage wegen nicht immer im Blickpunkt des Interesses. Welchen Stellenwert Musik

in diesen Ländern hat, ist spätestens in der „Singenden Revolution“ 1989 deutlich geworden, als zwei Millionen Menschen in den drei Ländern singend für ihre nationale Unabhängigkeit demonstrierten.

Der erste Staatspräsident Litauens, Vytautas Landsbergis, war Politiker und Musikwissenschaftler. Die riesigen Sängerkorps, die heute alle fünf Jahre in diesen Staaten gefeiert werden, gehören seit 2003 zum immateriellen Kulturerbe der UNESCO. Wir wollen uns in dem Seminar mit dem aktuellen Musikleben der baltischen Staaten vertraut machen, uns mit berühmten Musikerpersönlichkeiten wie Arvo Pärt oder Gidon Kremer befassen und darüber hinaus einen Blick in die hierzulande fast völlig unbekanntere Musikgeschichte dieser Region werfen: eine Goldgrube für entdeckungsfreudige Musikliebhaber.

250051

**Wolfgang Wangerin****Poesie und Musik. Wie Dichtungen die Musik beeinflussen****S Di 10:15 – 11:45, ERZ 0.147****Beginn: 14.04.26**

Im Verlauf des 19. Jahrhunderts werden Kompositionen mehr und mehr durch Dichtungen inspiriert. Die Musik wird literarisch. Das gab es auch schon zu früheren Zeiten, aber erst mit Beethoven, Schubert, Berlioz und Mendels-

# LEGO®-Spenden willkommen!



Wir reinigen, sortieren und bringen die beliebten Klemmbausteine an LEGO®-Begeisterte wieder in Umlauf.

LEGO®-Annahme:  
Mo-Do 8:00 – 16:00, Fr 8:00 – 13:30

**my.worX gGmbH**  
digital media  
Groner Landstraße 23  
37081 Göttingen

☎ 0551 384455-14    ✉ [digitalmedia@myworx.eu](mailto:digitalmedia@myworx.eu)

**my.briX** – der LEGO®-2nd-Hand-Shop 😊  
von Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen

**Wichtige Hinweise:**

LEGO® ist eine Marke der LEGO®-Gruppe. Dieses Projekt wird nicht von der LEGO®-Gruppe genehmigt, gesponsert oder unterstützt.

Haftungsausschluss: LEGO® und andere LEGO®-bezogene Begriffe und Bezeichnungen werden hier nur verwendet, um auf die gespendeten Produkte Bezug zu nehmen.



my.worX – ihr vielseitiger und sozialer Partner in Göttingen  
<https://www.myworx.eu/dienstleistungen/>

sohn beginnt sich diese Entwicklung durchzusetzen und führt über Schumann, Liszt, Strauss, Mahler, Schönberg, Janacek u. a. bis zu Luigi Nono. Doch das Verhältnis der Geschwisterkünste ist ein Wechselspiel: Wir sehen auch, wie Vertonungen die Dichtung verändern. Dabei geht es vor allem um Instrumentalmusik, aber auch um Lieder (und nur am Rande um Opern).

Das Seminar möchte diesen vielstimmigen Prozess nachzeichnen anhand beispielhaft ausgewählter, berühmter Kompositionen, die im Mittelpunkt stehen und die wir, mit den entsprechenden literarischen und musikalischen Erläuterungen versehen, gemeinsam anhören und diskutieren werden. Hieran können sich grundsätzliche Überlegungen anschließen: Literatur und Musik sprechen verschiedene Sprachen, werden unterschiedlich rezipiert und unterscheiden sich in ihrer emotionalen Wirkung. Und: wie verändert sich der Hörprozess, wenn die Musik literarisch wird? Dafür gibt es spannende kognitions-psychologische Erklärungen, die in das Seminar einfließen sollen.

## Psychologie

250058

**Hans-Peter Nolting**

### **Soziale Interaktion und Kommunikation in Alltag und Erziehung**

**S Mi 10:15 – 11:45, Ww 0.138**

**Beginn: 15.04.26**

Das Seminar behandelt die Frage, wie Menschen einander wahrnehmen und beeinflussen, oft ohne dies zu merken. Welche Rolle spielen erste Eindrücke, Stereotype und Vorurteile? Und haben neue Sprachmuster wie etwa das Gendern irgendeine Auswirkung? Prosoziales Verhalten (Hilfeleistung) und antisoziales Verhalten (Aggression) sind ebenso ein Thema wie das soziale Lernen von Kindern in der Familie, Schule etc. Wegen der großen praktischen Bedeutung liegt ein Schwerpunkt auf der direkten Kommunikation: Warum kommt es so häufig zu Missverständnissen? Und wie sieht gute Gesprächsführung aus, wenn man einem Mitmenschen helfen, Konflikte lösen oder jemanden überzeugen möchte? Wichtige Gesprächsmuster sollen in Tischgruppen ausprobiert und geübt werden. Ein weiteres Thema ist Zugehörigkeit zu Gruppen, sowohl zu Kleingruppen im alltäglichen Leben als auch zu sog. Bezugsgruppen (ethnisch, religiös, politisch etc.), die für die Identität jedes Einzelnen (Wer bin ich?) so maßgeblich sind.

## Soziologie

250127

**Hans-Jürgen Hohm****Zur Soziologie der Einsamkeit****S Mo 12:15 – 13:45, online****Beginn: 13.04.26**

Folgende Fragen sollen aus soziologischer Perspektive thematisiert werden: Inwieweit indiziert die Individualisierung der Gegenwartsgesellschaft nicht nur die Befreiung des Menschen, sondern auch Einsamkeit?

1. Worauf bezieht sich Einsamkeit: die einzelne Person, Personengruppen?
2. Sind unpersönliche eher als persönliche Kontexte Auslöser für Einsamkeit?
3. Was sind in zeitlicher, sachlicher, räumlicher und sozialer Hinsicht Indikatoren für Einsamkeit?
4. In welchen Sozialsystemen können Personen und Personengruppen ihre Einsamkeit kommunizieren?
5. Gibt es bestimmte Lebensphasen, in denen Einsamkeit sich stärker manifestiert?
6. Hilft die Zugehörigkeit zu Gemeinschaften und sozialen Milieus Einsamkeit zu reduzieren?

*Literatur: Riesman, David: Die einsame Masse, Neuwied/Berlin, 1972. Stallberg, Friedrich W.: Die Entdeckung der Einsamkeit, Wiesbaden 2021.*

## Sport / Gesundheit

250034

**Barbara Bremer****Yoga und Ayurveda****Ü Do 10:15 – 11:45, IFS, Kursraum B****Beginn: 16.04.26**

In diesem Kurs sensibilisieren wir uns für unsere eigenverantwortlichen Kompetenzen wie Beweglichkeit, Ausdauer, Kraftreserven und unser persönliches Wohlergehen. Jede Person ist eingeladen, die sich in Geist und Körper wohlfühlen und sich mit Herz und Verstand in Gesundheit üben will. Mit einfachen, alltäglichen Bewegungen in Anspannung, Entspannung und Nachspüren werden Gelenke, Muskeln und Bänder sowie Atmung und Kreislauf belebt, gestärkt und ausgeglichen. Yoga ist ein Weg in die innere Ruhe, Konzentration und Entspannung. Ayurveda ist die klassische indische Heilkunst und Wissenschaft vom gesunden und langen Leben. Sensibilitätstraining für Erwachsene ist eine Verbindung von Hatha-Yoga, Ayurveda und der westlichen, sozialen Gesundheitswissenschaft.

# Angebote der Stadtbibliothek für Senior\*innen

## Hörbücher und Musik

In der Stadtbibliothek bekommen Sie eine große Auswahl moderner und klassischer Musik, Gedichte, Autorenlesungen, Hörspiele und vorgelesene Romane, auch in Fremdsprachen.

## Spielfilme und Dokumentationen

Nostalgische Klassiker und die neuesten Spielfilme, Dokumentarfilme und Yoga-Kurse – wir bieten Ihnen eine riesige Auswahl an DVDs.

## Romane, Krimis, Sachbücher...

Die schönsten Geschichten aller Zeiten, aber auch interessante Sachbücher für Groß und Klein finden Sie auf unseren drei Etagen.

## Gesellschaftsspiele

Brettspiel-Klassiker, Kartenspiele, Wortspiele, Kinderspiele, Memory, Familienspiele und weitere tolle Angebote befinden sich im 1. Obergeschoss der Stadtbibliothek.

## Bibliothek der Dinge

Unter dem Motto „leihen statt kaufen“ können Sie unterschiedliche Gegenstände, beispielsweise Fahrrad-Werkzeugkoffer, Fernglas, Ultraschallreinigungsgerät und Vieles mehr ausleihen.

## Digitale Angebote

Entdecken Sie unsere Vielfalt an elektronischen Medien und laden Sie diese bequem über Handy, Tablet, eReader oder Computer herunter, unkompliziert und bequem von zu Hause oder unterwegs. Gerne beraten wir Sie dazu telefonisch, per Mail oder vor Ort.

## Stadtbibliothek Göttingen

Thomas-Buergenthal-Haus  
Gotmarstraße 8  
37073 Göttingen  
Tel.: (0551) 400-2830  
<https://stadtbibliothek.goettingen.de>  
E-Mail: [stabigoe@goettingen.de](mailto:stabigoe@goettingen.de)



Ang.	Tag	Zeit	Dozent	Art	Thema	Art/Raum	Beginn	Seite
UNI	Mo	08:15 - 09:45	Heske	V	Einführung in die Ur- und Frühgeschichte II	PH11	13.04.	66
UNI	Mo	10:00 - 12:00	Berger	V	Makroökonomik I	ZHG011	13.04.	67
UNI	Mo	10:00 - 12:00	Gemeinhardt	V	Geschichte des Christentums im Mittelalter	Theo -1.110	13.04.	65
UDL	Mo	10:15 - 11:45	Beyer-Lange	S	Grenzen menschlichen Denkens und Handelns II	VG 1.105	13.04.	19
UNI	Mo	10:15 - 11:45	Boztug u.a.	V	Marketing Research	ZHG001	13.04.	67
UDL	Mo	10:15 - 11:45	Engster	S	Die Edda. Götter- und Heldendichtung der Germanen	Theo 0.136	13.04.	26
UNI	Mo	10:15 - 11:55	NN	V	Mathematik für Informationswissenschaften II	MN 67	13.04.	59
UNI	Mo	12:00 - 14:00	von der Pfordten	V	Geschichte der Rechts- und Sozialphilosophie	ZHG007	13.04.	57
UDL	Mo	12:15 - 13:45	Hohm	S	Zur Soziologie der Einsamkeit	online	13.04.	35
UNI	Mo	14:00 - 16:00	Busch	V	Vorlesung Vergleichende Analyse politischer Systeme	ZHG008	13.04.	62
UNI	Mo	14:00 - 16:00	Fornell	S	Das vorkoloniale Indien: Sultanat von Delhi und Mogulreich	ERZ 116	13.04.	64
UNI	Mo	14:00 - 16:00	Mayer-Ahuja	V	Einführung in spezielle Soziologien	ZHG001	13.04.	65
UNI	Mo	14:15 - 15:45	Hüttel	V	Organisation von Wertschöpfungsketten	Theo -1.110	13.04.	49
UNI	Mo	14:15 - 15:45	Rakoczy	V	Einführung in die Entwicklungspsychologie	Ww 0.701	13.04.	63
UDL	Mo	14:15 - 15:45	Seehusen	S	„Erzählende“ Taufsteine des 13. Jahrh. in Norddeutschland	Ww 0.203	13.04.	23
UNI	Mo	14:15 - 15:45	Siebert	V	Pflanzenbau und Pflanzenzüchtung	L01	13.04.	50
UDL	Mo	14:15 - 15:45	Wichner	S	Auch Flugzeuge haben ihre Geschichte(n)	online	13.04.	16
UDL	Mo	16:15 - 17:45	Derben	S	Der Theaterbesuch – eine Schule des Sehens	VG 2.103	13.04.	46
UDL	Mo	16:15 - 17:45	Seehusen	S	Ravenna: Die Bauten und Mosaiken des 5. und 6. Jahrhunderts	Ww 0.203	13.04.	24
UNI	Mo	17:00 - 20:00	Schmatz	V	Reaktionsdynamik in der Gasphase	MN32	s. Text	52
UNI	Di	08:00 - 10:00	Berger	V	Internationale Finanzmärkte		14.04.	67
UNI	Di	08:15 - 10:00	Kley	V	Regionale Geologie	MN15	14.04.	55

Ang.	Tag	Zeit	Dozent	Art	Thema	Art/Raum	Beginn	Seite
UNI	Di	08:15 - 10:00	Knohl	V	Bioklimatologie	MN08	14.04.	54
UNI	Di	08:30 - 10:00	Berghoff u.a.	V	VWL in Aktion	ZHG001	14.04.	67
UNI	Di	08:30 - 10:00	Veit	V	Grundzüge des Familienrechts	ZHG006	14.04.	58
UNI	Di	10:00 - 12:00	Fornell	S	Kulturgeschichte Indiens	ERZ 116	14.04.	64
UNI	Di	10:00 - 12:00	Heller	V	Astronomie für Studierende aller Fakultäten	HS4, A.00.106	14.04.	61
UNI	Di	10:00 - 12:00	Hermelink	V	Praktische Theologie als Zukunftsaufgabe. Ein Überblick	Theo 0.133	14.04.	66
UNI	Di	10:00 - 12:00	Kurz	V	Einf. in die Sozialstrukturanalyse moderner Gesellschaften	ZHG010	14.04.	65
UNI	Di	10:00 - 12:00	Orthmann	V	Einführung in die Iranische Kultur und Geschichte	VG 0.111	14.04.	65
UNI	Di	10:00 - 13:00	Schulz	V	Theologie im Alten Testament	Theo -1.113	14.04.	66
UNI	Di	10:15 - 11:45	Boztug, Lago	V	Konsumentenverhalten	ZHG102	14.04.	67
UDL	Di	10:15 - 11:45	Heinemann	S	Weltgeschichte des Zwanzigsten Jahrhunderts	VG 1.108	14.04.	14
UDL	Di	10:15 - 11:45	Mittler	S	Gedechtnus: Das Ruhmeswerk Kaiser Maximilian I.	VG 4.102	14.04.	16
UNI	Di	10:15 - 11:45	Vöhringer	V/Ü	Dinge zeigen! Geschichte und Theorie des Kuratierens	AUDI 11	14.04.	59
UDL	Di	10:15 - 11:45	Wangerin	S	Poesie und Musik. Wie Dichtungen die Musik beeinflussen		14.04.	32
UNI	Di	12:00 - 14:00	Jetschke	V	Internationale Beziehungen	ZHG004	14.04.	62
UNI	Di	12:00 - 14:00	Rudolf	V	Middle English Literature and Culture	ZHG008	14.04.	64
UNI	Di	12:00 - 14:00	Makhlouf	V	Islamisches Recht	KWZ 2.739	14.04.	52
UNI	Di	12:00 - 14:00	Misselhorn	V	Logik	ZHG009	14.04.	60
UNI	Di	12:15 - 13:45	Hüttel	V	Organisation von Wertschöpfungsketten	Theo -1.110	14.04.	49
UNI	Di	12:15 - 13:45	Miara, Toporowski	V	Marketing	ZHG010	14.04.	68
UNI	Di	14:00 - 16:00	Berghoff	V	Vom ersten Weltkrieg bis zur Weltwirtschaftskrise	ZHG103	14.04.	67
UNI	Di	14:00 - 16:00	Ecker, Hassler, Müller	V	Machine Learning	MN09	14.04.	59



Ang.	Tag	Zeit	Dozent	Art	Thema	Art/Raum	Beginn	Seite
UBI	Di	14:00 - 16:00	Eckert	V	Die athenische Demokratie im 5. und 4. Jh. v. Chr.	ZHG001	14.04.	55
UNI	Di	14:00 - 16:00	Hoepfner	V	Einf. in die Geschichte der Philosophie	ZHG104	14.04.	60
UNI	Di	14:00 - 16:00	Kremser	V	Einführung in das Zivilrecht für Wirtschaftswissenschaftler	ZHG010	14.04.	68
Uni	Di	14:00 - 16:00	Kollatschny	V	Aktive Galaxien	SR17, F.05.104	21.04.	61
UNI	Di	14:00 - 16:00	Stein	V	Einführung in die politische Theorie und Ideengeschichte	ZHG008	14.04.	63
UDL	Di	14:15 - 15:45	Finckh	S	Göttingen um 1800 – eine literarische Entdeckungsreise	online	14.04.	26
UNI	Di	14:15 - 17:45	Hagmayer	V	Entscheidungspsychologie: Grundlagen	Ww 6.103	14.04.	63
UDL	Di	16:00 - 17:30	Finckh	S	Offene Schreibwerkstatt I	online	14.04.	27
UDL	Di	16:00 - 17:30	Grieme	S	Die Ottonen II	online	14.04.	14
UDL	Di	16:15 - 17:45	Holzgraefe	V	Frauen in der Medizin	ZHG004	14.04.	30
UNI	Di	16:15 - 17:45	Wesche	V	Grundzüge der Literaturgeschichte	AUDI 11	14.04.	54
UDL	Di	18:00 - 19:30	Finckh	S	Offene Schreibwerkstatt II	online	14.04.	28
UNI	Mi	08:00 - 10:00	Klein	V	Experimentalphysik II – Elektromagnetismus	HS1, A.00.103	15.04.	61
UNI	Mi	08:30 - 10:00	Meinel	V	Verfassungsgeschichte der Neuzeit	ZHG104	15.04.	56
UNI	Mi	10:00 - 11:00		V	Geschichte der Türken II	KWZ 1.717	15.04.	65
UNI	Mi	10:00 - 12:00	Gemeinhardt	V	Geschichte des Christentums im Mittelalter	Theo -1.110	15.04.	65
UNI	Mi	10:00 - 12:00	Koszinowski	V	Chemie der Naturstoffe	MN30	15.04.	52
UNI	Mi	10:00 - 12:00	Kremser	V	Einführung in das Zivilrecht für Wirtschaftswissenschaftler	ZHG010	15.04.	68
UNI	Mi	10:00 - 12:00	Paulus	V	International Human Rights Protection	VG 0.111	15.04.	57
UNI	Mi	10:00 - 12:00	Strube	V	Esoterik und alternative Religiosität	Theo -1.113	22.04.	66
UDL	Mi	10:15 - 11:45	Nolting	S	Soziale Interaktion und Kommunikation in Alltag/Erziehung	Ww 0.138	15.04.	34
UNI	Mi	10:15 - 11:45	Paatz	V	Historia de las literaturas hispánicas III	SRP 1.231	15.04.	64

Ang.	Tag	Zeit	Dozent	Art	Thema	Art/Raum	Beginn	Seite
UNI	Mi	12:00 - 14:00	Fornell	S	Gegenwartsliteratur Indiens: Hindi-Literatur	ERZ 116	15.04.	65
UNI	Mi	12:00 - 14:00	Schneider	V	Geistesgeschichte Chinas: Der Buddhismus	ZHG003	15.04.	59
UNI	Mi	12:00 - 14:00	von der Pfordten	V	Philosophie der Natur	PH20	15.04.	60
UNI	Mi	12:15 - 13:45	Bogner	V	Interkulturalität und Mehrsprachigkeit	VG 2.101	15.04.	54
UDL	Mi	12:15 - 13:45	Lange	S	Preußen – ein Staat, der nicht mehr sein darf	Ww 0.138	15.04.	15
UNI	Mi	12:15 - 13:45	Noll	V/Ü	Französische Malerei im 18. Jahrhundert	AUDI 11	15.04.	59
UDL	Mi	12:15 - 13:45	Torspecken	S	Latein II – Sprache und Kultur	VG 2.107	15.04.	25
UDL	Mi	12:15 - 13:45	Zimmermann	S	Ivan S. Turgenev (1818 – 1883)	Theo 0.133	15.04.	29
UNI	Mi	14:00 - 16:00	Bishr	S	Landeskunde der arabischen Welt	KWZ 1.717	15.04.	52
UNI	Mi	14:00 - 16:00	Fornell	S	Märchen, Mythen und Magie in der ind. Gegenwartsliteratur	ERZ 116	15.04.	65
UDL	Mi	14:15 - 15:45	Meyerhöfer	S	Kunst und Kunsthandwerk der Biedermeierzeit	online	15.04.	21
UNI	Mi	14:30 - 16:00	Berghoff u.a.	V	VWL in Aktion	ZHG001	15.04.	67
UNI	Mi	16:00 - 18:00	Birkholz	V	Makroökonomik II	ZHG105	15.04.	67
UNI	Mi	16:00 - 19:00	Schmatz	V	Reaktionsdynamik in der Gasphase	MN32	08.04.	52
UNI	Mi	16:15 - 17:45	Caselli	V	Landeswissenschaft (Spanisch/Hispanistik)	KWZ 0.608	15.04.	64
UDL	Mi	16:15 - 17:45	Dozentenrat	V	Ringvorlesung Straßburg	ZHG001	15.04.	19
UNI	Mi	18:00 - 20:00	Soria	V	Agrarumweltrecht	ZHG009	15.04.	58
UNI	Do	08:15 - 09:45	Barreto u.a.	V/Ü	Digitale Technologien in der Pflanzenproduktion	L05	16.04.	48
UNI	Do	08:15 - 09:45	Siebert	V	Pflanzenbau und Pflanzenzüchtung	L01	16.04.	50
UNI	Do	08:15 - 10:00	Knohl	V	Bioklimatologie	MN08	16.04.	54
UNI	Do	08:15 - 12:00	Flinzberger u.a.	V	Nachhaltigkeitswissenschaft	PH20	16.04.	48
UNI	Do	08:30 - 10:00	Schorkopf	V	Europarecht I	ZHG005	16.04.	57

Ang.	Tag	Zeit	Dozent	Art	Thema	Art/Raum	Beginn	Seite
UDL	Do	08:45 - 09:45	Steinmetz	Ü	Gesunderhaltung durch Bewegung	Kursraum B, lfs	16.04.	44
UNI	Do	10:00 - 12:00	Bizer, Lesch, Petulle	V	Umweltökonomik	Audi 114	16.04.	67
UNI	Do	10:00 - 12:00	Fink	V	Die BRD in Europa	ZHG104	16.04.	62
UNI	Do	10:00 - 12:00	Rahmstorf, Terberger	V	Siedlungsarchäologie	PH11	16.04.	66
UNI	Do	10:15 - 10:55	Barreto u.a.	V/Ü	Digitale Technologien in der Pflanzenproduktion	L05	23.04.	48
UNI	Do	10:15 - 11:45	Albrecht	V	Allgemeine Psychologie I	ZHG007	16.04.	63
UDL	Do	10:15 - 11:45	Aupetit	S	Auf den Spuren einiger franz. Schriftstellerinnen des 21. Jh	VG 3.102	16.04.	25
UDL	Do	10:15 - 11:45	Bank	S	Das Böse denken	VG 4.104	16.04.	17
UNI	Do	10:15 - 11:45	Behlmer	V	Ägypten erforschen: Nachphara./ koptische Geschichte	VG 1.104	16.04.	50
UDL	Do	10:15 - 11:45	Bremer	Ü	Yoga und Ayurveda	Kursraum B, lfs	16.04.	35
UNI	Do	10:15 - 11:45	Hüttel	V	Organisation von Wertschöpfungsketten		16.04.	49
UDL	Do	10:15 - 11:45	Jin	S	Chinese Wisdom: Philosophy, Culture, and the Art of Living	VG 2.106	16.04.	15
UDL	Do	10:15 - 11:45	Knerr	S	Konflikte um das Blaue Gold	VG 3.108	16.04.	46
UDL	Do	10:15 - 11:45	Lönker	S	Lyrik	VG 4.106	16.04.	28
UNI	Do	10:15 - 11:45	Mattler	V	Allgemeine Psychologie I	ZHG007	16.04.	63
UDL	Do	10:15 - 11:45	Sander	S	Englische Komponisten im 19. und 20. Jahrhundert	ZHG005	16.04.	31
UNI	Do	10:15 - 11:55	NN	V	Mathematik für Informationswissenschaften II	MN 67	16.04.	59
UNI	Do	10:15 - 13:45	Penke	V	Evolutionäre Psychologie	Ww 6.103	16.04.	63
UNI	Do	12:00 - 14:00	Römer	V	Grundzüge soziologischer Theorie	ZHG008	16.04.	65
UNI	Do	12:15 - 13:45	Köpp-Junk	V	Ägypten erforschen: Pharaonische Geschichte	VG 2.102	16.04.	51
UNI	Do	13:15 - 16:00	Duda	V	Evolution des Erdsystems	MN14	16.04.	55
UNI	Do	14:00 - 16:00	Auluck-Paulisch v. u.a.	V	Wirtschaftspolitik	ZHG101	16.04.	66

Ang.	Tag	Zeit	Dozent	Art	Thema	Art/Raum	Beginn	Seite
UNI	Do	14:00 - 16:00	Burschel	V	Was ist Globalgeschichte?	ZHG002	16.04.	56
UNI	Do	14:00 - 16:00	Deinert	V	Grundzüge des Erbrechts	MED30	16.04.	56
UNI	Do	14:00 - 16:00	Rexroth	V	England im späten Mittelalter	ZHG006	16.04.	56
UDL	Do	14:15 - 15:45	Hölzer	S	Medizinrecht-typische Behandlungsfehler II	VG 1.103	16.04.	31
UDL	Do	14:15 - 15:45	Krüger	S	Claude Monet	ZHG004	16.04.	20
UDL	Do	14:15 - 15:45	Meyerhöfer	S	Die Entw. der Landschaftsmalerei vom 14. bis 20. Jahrhundert	VG 2.102	16.04.	22
UNI	Do	16:00 - 18:00	Hüttel, Seifert	V	Scientific working in agricultural and agribusiness economics	L02	16.04.	49
UNI	Do	16:00 - 18:00	Schneider	V	Einführung in die Geschichte des modernen China	ZHG004	16.04.	59
UNI	Do	16:00 - 19:00	Schmatz	V	Reaktionsdynamik in der Gasphase	MN32	s. Text	52
UDL	Do	16:15 - 17:45	Schäfer	S	Musica Baltica: Das Musikleben in Estland, Lettland und Litauen	Casa Musica	16.04.	32
UNI	Do	18:00 - 20:00	Deinert	V	Grundzüge des Erbrechts	Theo -1.110	16.04.	56
UNI	Fr	08:00 - 10:00	Klein	V	Experimentalphysik II – Elektromagnetismus	HS1, A.00.103	17.04.	61
UNI	Fr	08:00 - 12:00	Heidinger	V	Wettbewerbsrecht	ZHG007	s. Text	58
UNI	Fr	10:00 - 12:00	Zeuch	V	Physikalische Chemie für Lehramt II	MN28	17.04.	53
UNI	Fr	10:00 - 12:00	Zgoll	V	Methoden philologischer Forschung	KWZ 2.701, ZHG006	17.04.	52
UNI	Fr	10:00 - 13:00	Schäfer	V	Chemisches Gleichgewicht	MN27	17.04.	52
UDL	Fr	10:15 - 11:45	Knerr	S	Gespräche ins Wochenende. China und Deutschland	VG 4.104	17.04.	47
UDL	Fr	10:15 - 11:45	Noll	S	Antike Mythen in der Kunst der Neuzeit	VG 3.101	17.04.	23
UDL	Fr	10:15 - 11:45	Sander	S	Opern aus Osteuropa	ZHG002	17.04.	32
UNI	Fr	10:15 - 12:00	Deicke	V	Umweltgeowissenschaften II – Kritische Georessourcen	MN14	17.04.	54
UNI	Fr	12:00 - 18:00	Hertzer	V	Geistesgeschichte Chinas: Daoismus	s. Text	s. Text	59
UDL	Fr	14:15 - 15:45	Meyerhöfer	S	Der Maler und Bildhauer Pablo Picasso 1881 – 1973	VG 3.104	17.04.	22

Ang.	Tag	Zeit	Dozent	Art	Thema	Art/Raum	Beginn	Seite
UDL	Fr	16:00 - 17:00	Zimmermann	S	Gedichte gegen den Krieg	Ww 0.138	s. Text	30
UDL	Fr	16:15 - 17:45	Sander	V	Zum Geburtstag berühmter Film- und Kinostars	ZHG003	s. Text	13

Bitte informieren Sie sich **unbedingt** über die genauen Anfangszeiten und die Räume der einzelnen Veranstaltungen im Internet: <https://ecampus.uni-goettingen.de>  
Zum Redaktionsschluss waren leider nicht alle Angaben vollständig.



Hauptgeschäft  
Jüdenstr. 23  
37073 Göttingen  
Tel: 484800  
E-Mail: [calvoer@calvoer.de](mailto:calvoer@calvoer.de)

[www.calvoer.de](http://www.calvoer.de)

250109

**Jasmin Steinmetz****Gesunderhaltung durch Bewegung****Ü Do 08:45 – 09:45, IFS, Kursraum B****Beginn: 16.04.26**

Voraussetzung: ärztliche Unbedenklichkeitsbescheinigung für Sport.

Vom 25. Lebensjahr an befindet sich der Mensch in der Abbauphase. Dieser fortschreitenden Degeneration kann aber durch Bewegung bewusst entgegen gewirkt werden. Auf dem jeweiligen Leistungs- und Erfahrungsstand der Teilnehmerinnen und Teilnehmer wird eine Vielfalt von Bewegungsmöglichkeiten vorgestellt und erprobt. Neben klassischen Bewegungsformen werden auch neue Trendsportarten mit Körper und Geist erfahren und Alltagsverhaltensweisen sportmedizinisch durchleuchtet. Ziel ist neben der Gesunderhaltung und der Vermittlung von Hintergrundwissen vor allem die Freude an der Bewegung und der Erhalt des Wohlbefindens.

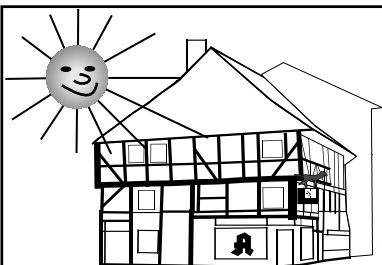
250059

**Katrin Herbort****Aquatrainig****Ü Mi 09:00 – 10:00, IFS, Schwimmhalle****Beginn: 15.04.26**

Voraussetzung: Teilnehmer müssen schwimmen können.

Das Training im Wasser stellt aus medizinischer Sicht ein hervorragendes Körper- und Bewegungstraining dar. Durch die Dämpfung des Wassers ist es besonders muskel-, gelenk- und bänderschonend. Der höhere Wasserwiderstand im Vergleich zur Luft bewirkt eine intensive Kräftigung der Muskulatur. Durch die Arbeit gegen den Auftrieb, anstatt wie an Land gegen die Schwerkraft, werden besonders die Muskelgruppen außerhalb der Alltagsmotorik gekräftigt. Sie sind für das muskuläre Gleichgewicht wichtig. Zudem eignet sich das Wasser besonders gut zum gesundheitsfördernden Herz- und Kreislauftraining.

Empfehlenswert ist Aqua-Training besonders für Menschen im Dritten Lebensalter, die sich bewegen wollen, ohne sich zu belasten.



# Hubertus Apotheke

*...hier bin ich gut beraten!*  
**Apothekerin Dr. Marlies Weirauch**

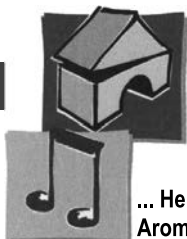
## Unsere Antwort auf das "ArzneimittelMarktNeuOrdnungsGesetz AMNOG" **Gesund bleiben!**

In Millionen von Jahren entwickelte der menschliche Körper die Fähigkeit zur Eigenregulation. Sie können diese mit einfachen Methoden stärken oder wiederherstellen:

**... zum  
Beispiel  
mit:**



... Ausleitung  
und Entgiftung



... Heilenden Energien z.B. Bachblüten,  
Aromen, Musikresonanz

... Vitaminen, Mineralstoffen  
und Spurenelementen



... gesunder Ernährung,  
Heilfasten

... Antioxidantien



... Stärkung der  
körpereigenen Abwehr



... Darmsanierung



... Homöopathie

Diese Methoden sind die natürlichsten Methoden des Gesundbleibens. Sie haben Generationen von Menschen geholfen, ihre natürliche Widerstandskraft zu stärken oder wiederherzustellen. Setzen auch Sie darauf.

**Damit Sie gesund bleiben und das Leben genießen können.  
Fragen Sie uns danach!**

Wir sind vom TÜV zertifiziert.



Kurze Geismarstr. 32, 37073 Göttingen, ☎ 0800-37073 32  
Fax: 0800-32 37073, Internet: [www.hubertus-apo-goe.de](http://www.hubertus-apo-goe.de)

## Theaterwissenschaften

250046

**Dorothea Derben****Der Theaterbesuch – eine Schule des Sehens****S Mo 16:15 – 17:45, VG 2.103****Beginn: 13.04.26**

Dieses Seminar lädt die TeilnehmerInnen ein, sich auf der Ebene der Rezeption von Theater auszutauschen. Geplant ist der vorbereitete Besuch von ausgewählten Stücken des Göttinger Spielplans der beiden Häuser, der Freien Theater und von Bühnen in Kassel oder Hannover. Zu Beginn des Semesters wird eine Auswahl von aktuellen Stücken getroffen, dessen Besuch durch Lesen und Besprechen des Textes vorbereitet wird. Im Anschluss der Vorstellungsbesuche sind Nachgespräche mit den DramaturgInnen / Ensemblemitgliedern des jeweiligen Theaters vorgesehen. Bei den Nachbesprechungen im Seminarraum wird der kritischen Reflexion im Abgleich mit der jeweiligen Rezension in den Medien Raum gegeben. Für die Theaterbesuche werden bis zu 12 Unterrichtsstunden eingeplant, die Termine im Seminarraum werden entsprechend verabredet.

## Wirtschafts-/Sozialgeschichte

250105

**Beatrice Knerr****Konflikte um das Blaue Gold****S Do 10:15 – 11:45, VG 3.108****Beginn: 16.04.26**

Das Leben auf der Erde ist geprägt durch Wasser. Seine Verfügbarkeit formt Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft; der Zugang zu sauberem Wasser ist Voraussetzung für Gesundheit, Wohlbefinden und ein menschenwürdiges Leben. Doch während der weltweite Bedarf steigt und die Nachfrage zunimmt, ist es quantitativ begrenzt und zunehmend bedroht. Dadurch verschärft sich die Konkurrenz dramatisch, was zu immer mehr lokalen, sektoralen und globalen Nutzungskonflikten führt, von denen viele auf den ersten Blick kaum als Wasserkonflikte erkennbar sind. In diesem Spannungsfeld wird Wasser zunehmend zu einer wie ein Rohstoff gehandelten Ware, zum „Blauen Gold“, um das sich politische und wirtschaftliche Interessen gruppieren. Mit zunehmender Verknappung steigen die Preise, in Form von Geld, Zeit und vielem mehr; die Folgen bedrohen zunehmend die globale Stabilität und beeinflussen den Alltag jedes Einzelnen von uns auf vielfältige Art. Die Wasserverteilung wird damit zu einer strategischen Herausforderung des 21. Jahrhunderts.



Entstehung, Ausprägungen, Konsequenzen und Lösungsansätze von Wasserkonflikten stehen im Mittelpunkt dieses Seminars, und damit verbunden deren Bedeutung für unsere alltägliche Lebenswelt. Thematische Schwerpunkte umfassen u.a. sektorale Nutzungskonkurrenzen; Landwirtschaft und Ernährungssicherung; Datenzentren und KI; internationale Konflikte; Flucht und Migration; Auswirkungen des Klimawandels; Bewertungsdimensionen; technische Innovationen; und Verteilungswege. Fallbeispiele veranschaulichen die zentralen Problemfelder. Exkurse in philosophische Fragestellungen beleuchten die kulturelle und spirituelle Bedeutung von Wasser. Darüber hinaus bietet die Veranstaltung Anregungen zur Vertiefung spezifischer Themen und verwandter Fragestellungen; hierzu werden weiterführende Informationsquellen vorgestellt.

250126

**Beatrice Knerr**

### **Gespräche ins Wochenende. China und Deutschland: Gemeinsames, Trennendes, Verbindendes**

**S Fr 10:15 – 11:45, VG 4.104**

**Beginn: 17.04.26**

Die Veranstaltungsreihe „Gespräche zum Wochenende“ ist ein neues, zunächst auf Probe gestartetes Format, das bei entsprechendem Interesse und

ausreichender Teilnehmerzahl eventuell in den kommenden Semestern fortgeführt wird. Wesentlich ist die aktive Teilnahme der Anwesenden – durch Diskussionsbeiträge, kurze Präsentationen, oder vorgeschlagene Text- und Dokumentationsanalysen. Grundlage jeder Seminarveranstaltung ist ein Impulsvortrag (ggf. unter Beteiligung von Seminarteilnehmern). Im Anschluss gibt es Gelegenheit zu offenem Austausch und zur Diskussion der vorgestellten Themen. Den Teilnehmern soll in diesem Format ein Ort für anregende Gespräche und neue Perspektiven geboten werden. Auch Personen, die lieber nur zuhören möchten, sind herzlich willkommen.

In diesem Semester widmen wir uns zentralen Themen der Beziehungen Verbindungen zwischen Deutschland und China, u.a. den Bereichen Wohlstandsvergleiche; demografische Trends; Wirtschaftssysteme; Handelsbeziehungen; Direktinvestitionen; Seltene Erden; Automobilindustrie; die „Neue Seidenstraße“; Ausbildungssysteme; Migration; sowie die „Taiwan-Frage“. Dabei werden auch politikrelevante wissenschaftlichen Theorien vorgestellt und kritisch diskutiert, und es wird in vertiefende und weiterführende Informationsquellen eingeführt. Aktuelle Ereignisse können je nach Relevanz kurzfristig in das Programm aufgenommen werden.

## Agrarwissenschaft

740050

**Abel Barreto, Frank Beneke,  
Anne-Katrin Mahlein**

### **Digitale Technologien in der Pflanzenproduktion**

**V/Ü Do 08:15 – 09:45, L05**

**Do 10:15 – 10:55, L05**

**Beginn: 16.04.26**

Inhalte: Im Rahmen des Moduls werden den Studierenden ausgewählte digitale Technologien und ihr technisches Umfeld für den Einsatz in pflanzlichen Produktionssystemen vorgestellt. Zunächst werden grundlegende Themen der Anwendungsfelder Precision Agriculture und Pflanzenphänotypisierung, Plattformen und Skalenebenen sowie zu Erhebung, Auswertung und Sicherheit von Daten eingeführt. In einem zweiten Block der Veranstaltung stehen die verschiedenen Sensoren im Vordergrund: Umweltsensorik / optische Sensoren wie RGB-, multi- und hyperspektrale Technologien / 3D-Technologien, Chlorophyllfluoreszenz und Thermographie / Akustische Sensoren und Kräftermessung / Fernerkundung und Satelliten. In einem dritten Block der Vorlesung werden praktische, zum Teil bereits im Einsatz befindliche Anwendungen vorgestellt: Erfassung der Entwicklung eines Bestands und abiotischem Stress, Fallbeispiele zur Detektion von Pflanzen-

krankheiten mittels optischer Sensoren und zu Ertragsparametern und Maschinensensorik mit Feldapplikationen (Ve- hikel- oder Flugobjekt-gestützt. Berücksichtigt werden Applikationen im Acker-, Obst- und Gemüsebau.

740745

**Lukas Flinzberger, Claudia Heindorf,  
Laura Kmoch**

### **Nachhaltigkeitswissenschaft**

**V Do 08:15 – 12:00, PH20**

**Beginn: 16.04.26**

Nach Vollendung des Kurses verfügen die Studierenden über ein Verständnis der theoretischen und empirischen Grundlagen der Nachhaltigkeitswissenschaft. Sie entwickeln die Fähigkeit, komplexe Nachhaltigkeitsfragen zu analysieren und erwerben Problemlösungs-Kompetenzen zur konstruktiven Gestaltung des globalen Umweltwandels. Die Nachhaltigkeit der Bewirtschaftung natürlicher Ressourcen hat sich zu einer zentralen Herausforderung der Menschheit im 21. Jahrhundert entwickelt. Die Nachhaltigkeitswissenschaft ist ein rasch wachsendes Forschungsfeld, das die wissenschaftlichen Grundlagen für einen gesellschaftlichen Wandel hin zur Nachhaltigkeit von der lokalen bis zur globalen Ebene bereitstellt. Das Seminar führt in zentrale Theorien und Konzepte der Nachhaltigkeitswissenschaft (Anthropozän, So-

zial-ökologische Systeme, Biokulturelle Vielfalt usw.) und beleuchtet die wissenschaftliche und politische Relevanz des Forschungsfelds. Im Mittelpunkt stehen die Probleme, aber auch die Chancen für ein nachhaltiges Landmanagement im Anthropozän.

740398

**Silke Hüttel**

**Organisation von Wertschöpfungsketten**

**V Mo 14:15 – 15:45, Theo -1.110**

**Di 12:15 – 13:45, Theo -1.110**

**Do 10:15 – 11:45**

**Beginn: 13.04.26, 14.04.26, 16.04.26**

Das Modul führt in Grundzüge der organisatorischen Gestaltung von Wertschöpfungsketten der Agrar- und Ernährungswirtschaft ein. Gestützt auf ausgewählte Organisationstheorien werden verschiedene für die Agrar- und Ernährungswirtschaft bedeutsame Organisationsprobleme thematisiert. Schwerpunkte der Lehrveranstaltung sind: Effiziente Organisation von Lebensmittelwertschöpfungsketten: Verträge Spot-Märkte vertikale Integration Wettbewerbsstrategie und effiziente Organisation von Lebensmittelwertschöpfungsketten



**Kanzlei für Erbrecht**  
Rechtsanwälte – Fachanwälte – Notar



- Testament
- Erbvertrag
- Pflichtteil
- Schenkungen / Übergabeverträge
- Erbschaftsteuer
- Nachlass-auseinandersetzungen
- Vorsorgevollmachten, Patientenverfügungen



**[www.langmack-riebe.de](http://www.langmack-riebe.de)**  
Weender Landstr. 6 · 37073 Göttingen · 0551 486031

Stakeholder-Management für landwirtschaftliche Betriebe (z. B. beim Bau von Biogasanlagen) und Unternehmen des Agribusiness

Zertifizierungssysteme aus organisationstheoretischer Sicht

Genossenschaften als Organisationsalternative in der Agrar- und Ernährungswirtschaft  
Transparenz von Lebensmittelwertschöpfungsketten

740372

**Stefan Siebert**

### **Pflanzenbau und Pflanzenzüchtung**

**V Mo 14:15 – 15:45, L01**

**Do 08:15 – 09:45, L01**

**Beginn: 13.04.26, 16.04.26**

Teil Pflanzenbau: Prozesse der Ertragsbildung in Abhängigkeit von Umweltfaktoren, Einwirkung von abiotischen Stressfaktoren auf Nutzpflanzen, Einfluss von Klimawandel und Klimavariabilität auf Nutzpflanzenbestände, Pflanzenbauliche Anpassungsmaßnahmen an den Klimawandel.

Teil Pflanzenzüchtung: Wichtigste Zuchtziele und Grundzüge des Sortenwesens. Zuchtmethodische Grundlagen, allgemeine Methoden zur Züchtung von Klon-, Linien-, Populations- und Hybridsorten.

## Ägyptologie und Koptologie

451898

**Heike Behlmer**

### **Ägypten erforschen: Nachpharaonische/koptische Geschichte**

**V Do 10:15 – 11:45, VG 1.104**

**Beginn: 16.04.26**

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die politische Geschichte, Sozial- und Wirtschaftsgeschichte und Religionsgeschichte des nachpharaonischen Ägypten und der koptischen Kirche vom Beginn des ersten nachchristlichen Jahrtausends bis in das ausgehende Mittelalter und darüber hinaus. Weitere zentrale Themen sind die Erschließung der Quellen und die Periodisierung dieser Geschichte.

*Literatur: Roger S. Bagnall, Egypt in Late Antiquity, Princeton 1993; Roger S. Bagnall, Egypt in the Byzantine World, Cambridge/New York 2007; Alan K. Bowman, Egypt after the Pharaohs, Paperback-Ausg. Oxford 1990; Stephen J. Davis, The Early Coptic Papacy: the Egyptian Church and its leadership in late antiquity, Cairo/New York 2004; Terry G. Wilfong, The Non-Muslim Communities: The Christians, in: The Cambridge History of Egypt: Islamic Egypt: From the Arab Invasion to the Ottoman Conquest (641-1517), ed. Carl F. Petry, Cambridge 1998, 175-197.*

Die Veranstaltung kann nach Absprache **online/hybrid** besucht werden (nicht nur ausschließlich in Präsenz). Weitere Informationen über StudIP bzw. bei der Semestervorbesprechung des Seminars am 14.04.2025 von 18:00-20:00 Uhr in KWZ 0.602.

451900

**Heidi Köpp-Junk**

### **Ägypten erforschen: Pharaonische Geschichte**

**V Do 12:15 – 13:45, VG 2.102**

**Beginn: 16.04.26**

Diese Veranstaltung wird aufgezeichnet!

Die Vorlesung vermittelt Kenntnisse der wichtigsten Quellen zu den Epochen der ägyptischen Geschichte vom Neolithikum bis zur Zeitenwende. Historische Zusammenhänge in der Re-

gion des Niltales und dem mediterranen Raum werden erläutert. Lernziel ist darüber hinaus der Erwerb von Kompetenzen im Gebrauch grundlegender geschichtswissenschaftlicher Terminologie in ihrer Anwendung auf die ägyptische Geschichte.

Die Veranstaltung kann nach Absprache **online/hybrid** besucht werden (nicht nur ausschließlich in Präsenz). Weitere Informationen über StudIP bzw. bei der Semestervorbesprechung des Seminars am 08.04.2024 von 16:00-18:00 Uhr in KWZ 0.609.

*Literatur: M. Bommas, Das Alte Ägypten, Darmstadt 2012; E. Hornung & R. Krauss & D.A. Warburton (Hrsg.), Ancient Egyptian Chronology, HdO 83, Leiden/Boston 2006; S. Kubisch, Das Alte Ägypten. Von 4000 v. Chr. bis 30 v. Chr., Wiesbaden 2017.*

## Dr. Wichmann, Suthaus, Rohde, Paulini & Teupke

Dr. Hermann Wichmann  
Rechtsanwalt und Notar

Theaterstraße 5  
37073 Göttingen  
Tel. 0551 484065

[info@wichmann-suthaus.de](mailto:info@wichmann-suthaus.de)  
[www.wichmann-suthaus.de](http://www.wichmann-suthaus.de)



## Altorientalistik

452728

**Annette Zgoll****Methoden philologischer  
Forschung****V Fr 10:00 – 12:00, KWZ 2.701****Beginn: 17.04.26**

## Arabistik/Islamwissenschaft

451288

**Akram Bishr****Landeskunde der arabischen  
Welt-SoSe****S Mi 14:00 – 16:00, KWZ 1.717**

4503024

**Ahmed Gad Makhoulf****Islamisches Recht****V Di 12:00 – 14:00, KWZ 2.739****Beginn: 14.04.26**

Die Vorlesung vermittelt die Grundlagen der Entwicklung der islamischen Rechtswissenschaft (fiqh) mit den Schwerpunkten „Rechtsquellen“, „Entwicklung in der Frühzeit“, „die Rechtsschulen“, „die Sonderentwicklung des schiitischen Rechts“, „Rechtsentwicklung im Zeitalter des Kolonialismus“ und „moderne Nationalstaaten und islamische Rechtsfiguren“ wie auch „islamisches Recht in Europa“.

## Chemie

570362

**Konrad Koszinowski****Chemie der Naturstoffe****V Mi 10:00 – 12:00, MN30****Beginn: 15.04.26**

*Literatur: J. Mann, Secondary Metabolism (Oxford Chemistry Series). ISBN-10: 0198555296; ISBN-13: 978-0198555292; Dewick, P.M., Medicinal Natural Products, Wiley 2002. ISBN0-4714964-13; Erwan Poupon/Bastien Nay, Biomimetic Organic Synthesis, Vol. 1-2, Wiley-VCH, 2011.*

570141

**Tim Schäfer****Chemisches Gleichgewicht****V Fr 10:00 – 13:00, MN27****Beginn: 17.04.26**

572159

**Stefan Schmatz****Reaktionsdynamik in der  
Gasphase (Einzeltermine)****V Mo 17:00 – 20:00, MN32, 13.04.26****Mi 16:00 – 19:00, MN32, 08.04.26****Do 16:00 – 19:00, MN32, 09.04.26**

Die chemische Reaktionsdynamik in der Gasphase beschäftigt sich mit reaktiven Stößen zwischen (in der Regel) zwei Atomen bzw. Molekülen. Da keine störenden Einflüsse der Umgebung, z. B. von Lösungsmittelmolekülen, vorliegen, lassen sich die zugrunde liegenden

Prozesse sowohl experimentell als auch theoretisch sehr genau und zustandsaufgelöst beschreiben. Man erhält so einerseits einen tiefen Einblick in die chemische Reaktivität im Allgemeinen und legt andererseits die unabdingbaren Grundlagen für die Untersuchung komplexerer Systeme, etwa Reaktionen in Flüssigkeiten oder Reaktionen an Oberflächen.

Inhalt in Stichworten:

- Born-Oppenheimer-Näherung und Konzept der adiabatischen Potentialhyperflächen
- elastische Streuung zwischen Edelgasatomen (klassische und quantenmechanische Beschreibung, Regenbogen- und Heiligenscheinstreuung)
- klassische Einfangreaktionen
- inelastische Streuung (Quantenzustände von Atomen und Molekülen)
- reaktive Streuung (Reaktionswahrscheinlichkeiten, Reaktionsquerschnitte, Probleme bei quantenmechanischen Rechnungen im energetischen Kontinuum)
- Crossed-beam-Experimente, z. B.  $F + H_2$ ,  $H + H_2$ , Polanyi-Regeln, Harpunenmechanismus
- klassische Trajektorienrechnungen (grundlegende Gleichungen, Kraftberechnung, Problem der Nullpunktsenergie)
- intramolecular vibrational redistribution (IVR)
- komplexbildende Reaktionen und Resonanzzustände
- statistische Methoden (Zustandszahlen und -dichten, Theorie des Übergangszustandes)
- elektronisch nicht-adiabatisch Prozesse, Intersystem crossing
- Grundlagen der Spektroskopie: Einstein-Koeffizienten, Lebensdauern, Absorptionsquerschnitte

570347

**Thomas Zeuch**

**Physikalische Chemie für  
Lehramt II**

**V Fr 10:00 – 12:00, MN28**

**Beginn: 17.04.26**

Die Studierenden sollen lernen, die Zusammenhänge zwischen mikroskopischen Bausteinen (Atome, Moleküle) und makroskopischer Materie (Gase, Flüssigkeiten, Kristalle) sowie die Vorgänge bei stofflichen Umsetzungen zu verstehen.

Dazu werden in der Vorlesung folgende Themengebiete behandelt:

- Atome und Moleküle,
- Grundlagen der Spektroskopie,
- Strukturbestimmung,
- Chemische Bindung,
- Aufbau der Materie,
- Chemisches Gleichgewicht,
- Reaktionskinetik,
- Transportprozesse.

*Literatur: Lehrbücher der Physikalischen Chemie, der Physik, evtl. auch der Allgemeinen Chemie sowie eine Formelsammlung Mathematik.*

## Deutsche Philologie

4501265

**Andrea Bogner**

**Theorien, Konzepte und Rahmenbegriffe der Vermittlung: Interkulturalität und Mehrsprachigkeit**

**V Mi 12:15 – 13:45, VG 2.101**

**Beginn: 15.04.26**

452072

**Jörg Wesche**

**Grundzüge der Literaturgeschichte**

**V Di 16:15 – 17:45, AUDI 11**

**Beginn: 14.04.26**

*Literatur: Hinweise zur begleitenden Lektüre werden in der ersten Sitzung gegeben. Zur Anschaffung empfiehlt sich z. B. die einbändige Literaturgeschichte von Wolfgang Beutin u. a.: Deutsche Literaturgeschichte. Von den Anfängen bis zur Gegenwart im Metzler-Verlag.*

## Forstwissenschaften und Waldökologie

700105

**Alexander Nils Knohl**

**Bioklimatologie. Pflicht Bachelor**

**V Di 08:15 – 10:00, MN08**

**Do 08:15 – 10:00, MN08**

**Beginn: 14.04.26, 16.04.26**

Lernziele/Kompetenzen: Verständnis der grundlegenden atmosphärischen Faktoren wie Wind, Strahlung, Lufttemperatur und -feuchte und ihres Einflusses auf den Wald, des Kohlenstoff- und Wasserkreislaufes auf lokaler bis globaler Skala sowie des Klimawandels.

## Geowissenschaften und Geographie

600181

**Matthias Deicke, Gerhard Wörner**

**Umweltgeowissenschaften II – Kritische Georessourcen**

**V Fr 10:15 – 12:00, MN14**

**Beginn: 17.04.26**

Die Vorlesung behandelt das Vorkommen und die Gewinnung von Geo-Rohstoffen unterschiedlicher Kategorien (Baurohstoffe; Düngemittelrohstoffe; Edel-, Schwer- und Leichtmetalle; Energieträger, u.a.), aus denen Gegenstände des Alltags produziert werden. Der Schwerpunkt dieser Lehrveranstaltung liegt in der Erläuterung der Um-



weltbelastungen, die bei der Gewinnung, Verarbeitung und Verwendung dieser Rohstoffe sowie bei deren Entsorgung auftreten können. Mögliche Alternativen werden diskutiert.

Konkret behandelt werden die Rohstoffe: Sand, Mergel (Zementproduktion), Gips, Kalisalze, Phosphate, Nitrate, Gold, Silber, PGE, SEE, Quecksilber, Buntmetallerze und deren Begleitelemente, Uran, Lithium, Cobalt, Mangan, Mangan und weitere.

600546

**Jan-Peter Duda**

### **Evolution des Erdsystems**

**V Do 13:15 – 16:00, MN14**

**Beginn: 16.04.26**

600338

**Jonas Elmar Kley**

### **Regionale Geologie**

**V Di 08:15 – 10:00, MN15**

**Beginn: 14.04.26**

## Geschichte

452470

**Alexandra Eckert**

### **Die athenische Demokratie im 5. und 4. Jh. v. Chr.**

**V Di 14:00 – 16:00, ZHG001**

**Beginn: 14.04.26**

In der ersten Hälfte des 5. Jh. v. Chr. entwickelte sich Athen zu einer demo-

kratischen Polis. Athen gilt als „Wiege der Demokratie“. In der Vorlesung werden wir nach den Gründen für diese Entwicklung fragen und die Ausformung der Demokratie in Athen bis ins 4. Jh. v. Chr. hinein verfolgen. Dabei nähern wir uns der athenischen Demokratie nicht nur aus einer institutionellen Perspektive, sondern nehmen auch den demokratischen Alltag in Athen in den Blick.

Bürgerinnen sowie Männer und Frauen, die in Athen lebten, ohne das Bürgerrecht zu besitzen, hatten anders als die erwachsenen athenischen Bürger nicht das Recht, in der Volksversammlung abzustimmen. Die Vorlesung beleuchtet, auf welche Weise diese Personengruppen dennoch in das öffentliche Leben der demokratischen Polis eingebunden waren.

Wir werden uns darüber hinaus mit aktuellen Forschungen auseinandersetzen, die eine Entstehung einer politischen Theorie der Demokratie bereits im Athen des 5. Jh. v. Chr. erkennen. Ebenfalls wenden wir uns der Frage zu, wie die Philosophen Platon und Aristoteles im 4. Jh. v. Chr. die Demokratie in Athen beurteilten und welche Demokratien außerhalb Athens im 5. und 4. Jh. v. Chr. existierten.

Zur Geschichte der demokratischen Polis Athen gehören auch wiederholte Verschwörungen gegen die Demokra-

tie sowie gewaltsame Umstürze der Demokratie durch Oligarchen. Im Rahmen der Vorlesung werden wir auf diese Ereignisse ebenfalls eingehen.

*Literatur:* Jochen Bleicken, *Die athenische Demokratie*, UTB Stuttgart 1995; Hubertus Buchstein, *Demokratietheorien von der Antike bis zur Gegenwart*, Schwalbach 2017. Paul Cartledge, *Democracy. A Life*, Oxford 2016; Alexandra Eckert, *Formen der Teilhabe an der demokratischen Polis Athen*, in: *Geschichte in Wissenschaft und Unterricht (GWU)* 76, Heft 5/6, 245-258; Alexandra Eckert, *Der oligarchische Schatten der Demokratie. Zum Spannungsfeld zwischen Demokratie und Oligarchie im Athen des 5. Jh.s v. Chr. (Untersuchungen zur antiken Literatur und Geschichte)* De Gruyter Brill 2026; u. a..

452557

**Frank Rexroth****England im späten Mittelalter****V Do 14:00 – 16:00, ZHG006****Beginn: 16.04.26**

452551

**Peter Burschel****Was ist Globalgeschichte?****V Do 14:00 – 16:00, ZHG002****Beginn: 16.04.26**

## Jura

430149

**Olaf Deinert****Grundzüge des Erbrechts****V Do 14:00 – 16:00, MED 30****Do 16:00 – 20:00, Theo -1.110****Beginn: 16.04.26**

Die Vorlesung stellt die Grundzüge des Erbrechts dar. Für das Wahlfach Familien- und Erbrecht (altes Recht) und den Schwerpunktbereich Europäisches Privat- und Prozessrecht (neues Recht) werden in den Folgesemestern Vertiefungsveranstaltungen angeboten.

430150

**Florian Meinel****Verfassungsgeschichte der Neuzeit****V Mi 08:30 – 10:00, ZHG104****Beginn: 15.04.26**

Die Ausbildung des modernen Verfassungsdenkens in den USA und Frankreich; der deutsche Frühkonstitutionalismus; die Paulskirchenverfassung 1848/1849 und ihr Scheitern; Spätkonstitutionalismus und Reichsgründung in Deutschland; die Weimarer Reichsverfassung; nationalsozialistisches Staatsrecht; die Entstehung des Grundgesetzes; Verfassungsgeschichte der frühen Bundesrepublik; Verfassungsrecht der DDR.

430048

**Andreas Paulus****International Human Rights Protection (Internationaler Menschenrechtsschutz)****V Mi 10:00 – 12:00, VG 0.111****Beginn: 15.04.26**

I. General International Law

II. International Human Rights Law

III. International Investment Law („right to regulate“)

IV. International Criminal Law (war crime of attacking historic and religious buildings)

430931

**Dietmar von der Pfordten****Geschichte der Rechts- und Sozialphilosophie****V Mo 12:00 – 14:00, ZHG007****Beginn: 13.04.26**

Die Vorlesung setzt keine Vorkenntnisse voraus und wendet sich an Studierende in allen Semestern. Folgende Autoren werden unter anderem behandelt: Platon, Thomas v. Aquin, Aristoteles, Hobbes, Pufendorf, Locke, Rousseau, Kant, Hegel, Rawls.

430015

**Frank Schorkopf****Europarecht I****V Do 08:30 – 10:00, ZHG005****Beginn: 16.04.26**

Die Vorlesung gibt einen Überblick über das institutionelle und materielle Recht der Europäischen Union. Behandelt werden die Entwicklung der europäischen Integration seit Ende der 1940er Jahre, die Rechtsnatur der EU, die Verteilung der Kompetenzen zwischen der EU und ihren Mitgliedstaaten, die Organe der EU, die Rechtsquellen und Wirkungsweise des EU-Rechts und die wichtigsten Rechtsschutzverfahren. Außerdem gibt die Vorlesung einen Überblick über die europäischen Grundfreiheiten, deren Kenntnis für das Verständnis des Europarechts unabdingbar ist. Mit der Grundrechtecharta und der Europäischen Menschenrechtskonvention wird abschließend die grund- und menschenrechtliche Dimension in Europa betrachtet. Ziel der Vorlesung ist es, die ideellen, politischen und rechtlichen Zusammenhänge der europäischen Integration bis in die Gegenwart hinein zu verstehen.

431868

**Jose Martinez Soria****Agrarumweltrecht****V Mi 18:00 – 20:00, ZHG009****Beginn: 15.04.26**

Rechtsquellen des Umweltrechts

- Umweltrecht des Bundes und der Länder
- Umweltvölkerrecht
- Europäisches Umweltrecht

430051

**Barbara Veit****Grundzüge des Familienrechts****V Di 08:30 – 10:00, ZHG006****Beginn: 14.04.26**

Im Rahmen der Vorlesung werden die Studierenden mit den Grundzügen des Familienrechts vertraut gemacht. Hierzu zählen unter anderem die Wirkungen der Ehe im Allgemeinen und deren Beendigung, das eheliche Güterrecht, das Unterhaltsrecht, die Verwandtschaft, die nichteheliche und die gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaft, die Regelungen über die Abstammung und die elterliche Sorge.

430183

**Roman Heidinger****Wettbewerbsrecht (Einzeltermine)****V Mo 12:00 – 16:00, ZHG005, 27.04.26****Di 08:00 – 10:00, ZHG003, 28.04.26****Mo 12:00 – 16:00, ZHG004, 11.05.26****Di 08:00 – 10:00, ZHG003, 12.05.26****Do 08:00 – 10:00, VG 3.106, 04.06.26****Fr 08:00 – 12:00, ZHG007, 05.06.26****Do 10:00 – 12:00, ZHG005, 16.07.26**

Gegenstand der Vorlesung sind die Regeln zum Schutz des lautereren Wettbewerbs, die dem wirtschaftlichen Handeln und der Privatautonomie Grenzen setzen. Behandelt werden insbesondere Zweck und Entwicklung des Lauterkeitsrechts (einschließlich wettbewerbstheoretischer Aspekte), Anwendungsbereich und Schutzzwecke des UWG, die einzelnen Fallgruppen unlauteren Wettbewerbs (Verletzung von Interessen der Mitbewerber, der Abnehmer und der Allgemeinheit), Rechtsschutz (wettbewerbsrechtliche Ansprüche und prozessuale Fragen) und internationale Aspekte des Lauterkeitsrechts (insbesondere europäische Einflüsse).

## Kunstgeschichte

452422

Thomas Noll

**Französische Malerei im  
18. Jahrhundert**

V/Ü Mi 12:15 – 13:45, AUDI 11

Beginn: 15.04.26

452424

Margarete Vöhringer

**Dinge zeigen! Geschichte und  
Theorie des Kuratierens**

V/Ü Di 10:15 – 11:45, AUDI 11

Beginn: 14.04.26

## Mathematik

500136

NN

**Mathematik für Informations-  
wissenschaften II**

V Mo 10:15 – 11:55, MN 67

Do 10:15 – 11:55, MN 67

Beginn: 13.04.26

502850

Alexander Ecker, Valentin Hassler, Felix  
Benjamin Müller**Machine Learning**

V Di 14:00 – 16:00, MN09

Beginn: 14.04.26

## Ostasiatisches Seminar

452750

Dominique Hertzner

**Geistesgeschichte Chinas:  
Daoismus (Einzeltermine)**

V Fr 12:00 – 18:00, VG 2.102, 24.04.26

Sa 09:00 – 15:00, KWZ 0.607, 25.04.26

Fr 12:00 – 18:00, VG 2.111, 26.06.26

Sa 09:00 – 15:00, KWZ 0.607, 25.04.26

452751

Axel Schneider

**Geistesgeschichte Chinas:  
Der Buddhismus**

V Mi 12:00 – 14:00, ZHG003

Beginn: 15.04.26

452753

Axel Schneider

**Einführung in die Geschichte  
des modernen China**

V Do 16:00 – 18:00, ZHG004

Beginn: 16.04.26

## Philosophie

452685

**Till Hoepfner****Einführung in die Geschichte der Philosophie: Weltbilder-Traditionen-Strömungen-Epochen****V Di 16:00 – 18:00, ZHG104****Beginn: 14.04.26**

452686

**Catrin Misselhorn****Logik****V Di 12:00 – 14:00, ZHG009****Beginn: 14.04.26**

Die formale Logik ist ein grundlegendes Werkzeug begrifflicher und argumentativer Arbeit in der Philosophie, aber auch in anderen Wissenschaften. Grundfragen, die wir klären werden, sind etwa: Was ist ein Argument? Wann ist ein Argument formal schlüssig? Wie formalisiert man ein Argument? Ausgehend von diesen Fragen bietet der Kurs eine Einführung in die klassische Aussagen- und Prädikatenlogik erster Stufe mit Identität.

*Literatur: Beckermann, Ansgar (2014), Einführung in die Logik. 4., durchgesehene Auflage. Berlin: de Gruyter.*

452849

**Dietmar von der Pfordten****Philosophie der Natur****V Mi 12:00 – 14:00, PH20****Beginn: 15.04.26**

Die Vorlesung wendet sich an alle Interessierten und setzt keine Vorkenntnisse voraus. Die Natur ist ein wesentliches Element der Welt und deshalb für die Philosophie von besonderem Interesse. In der Vorlesung wird es um die Struktur der Welt, aber auch um die fundamentalen Begriffe (Kategorien) zur Erkenntnis der allgemeinsten Gegenstände dieser Struktur der Welt gehen, also um Begriffe wie Sein, Werden, Mass, Prinzip/Gesetz, Raum, Zeit, Ursache, Wirkung, Dimension, Wahrscheinlichkeit, Zufall usw. Die entscheidende Frage lautet, in welchem Verhältnis diese Grundbegriffe unserer Weltkenntnis zueinanderstehen und welche Bedeutung sie haben. Dabei wird uns auch besonders die Frage beschäftigen, was die Philosophie jenseits der Naturwissenschaften überhaupt zur Erkenntnis der Natur beitragen kann. Die Vorlesung wird sich auf die unbelebte Natur beschränken. Es handelt sich um eine sachorientierte Vorlesung, aber einige klassische sowie aktuelle Texte werden eine Rolle spielen, etwa solche von Platon, Aristoteles, Leibniz, Kant.

## Physik

535012

**Rene Heller****Astronomie für Studierende aller Fakultäten****V Di 10:00 – 12:00, HS4, A.00.106****Beginn: 14.04.26**

Diese Einführungsvorlesung richtet sich an alle Studierenden mit Interesse an der Astronomie. Höhere mathematische oder physikalische Vorkenntnisse sind nicht notwendig. Allerdings wird erwartet, dass Sie bereit sind, die grundlegenden physikalischen Konzepte, die wir zum Verständnis des Universums benötigen, im Laufe der Vorlesung zu erarbeiten. Studierende aller Fakultäten sind willkommen. Die Themen umfassen u. a.

- Entwicklung der Astronomie von der Antike über das Mittelalter bis zur Neuzeit
- Grundlagen Klassischer Mechanik und der Planetenbewegungen im Sonnensystem
- Aufbau des Sonnensystems
- Raumfahrt, Raketenphysik und die Erkundung des Sonnensystems
- Spezielle Relativitätstheorie
- Aufbau, Evolution und Energiehaushalt der Sonne
- Entstehung, Evolution und Klassifikation von Sternen
- Planeten um andere Sterne (Exoplaneten)

neten) und die Suche nach außerirdischem Leben

- Aufbau und Evolution der Milchstraße
- Beobachtungen und Klassifizierungen von Galaxien und Galaxienhaufen
- Kosmologie: vom Urknall, Dunkler Energie, und Dunkler Materie

*Literatur: Carroll & Ostlie (2017) An Introduction to Modern Astrophysics, 2nd edition, Cambridge University Press, Cambridge; Weigert, Wendker, Wisotzki (2009) Astronomie und Astrophysik, 5. Auflage, Wiley, Berlin; Unsöld & Baschek (2002) Der neue Kosmos, 7. Auflage, Springer, Berlin Heidelberg.*

535093

**Pascal Klein****Experimentalphysik II – Elektromagnetismus****V Mi 08:00 – 10:00, HS1, A.00.103****Fr 08:00 – 10:00, HS1, A.00.103****Beginn: 15.04.26, 17.04.26**

536381

**Wolfram Kollatschny****Aktive Galaxien****V Di 14:00 – 16:00, SR17, F.05.104****Beginn: 21.04.26**

Aktive Galaxienkerne sind die leuchtkräftigsten Objekte im Universum. Die Energie wird durch Materieeinfall auf das zentrale massereiche Schwarze

Loch im Zentrum von Galaxien erzeugt. Zunächst werden die Beobachtungen und Klassifikationsmethoden aktiver Galaxien besprochen. Anschließend werden die internen physikalischen Eigenschaften, Strukturen der Galaxienkerne sowie die möglichen Ursachen für das Auftreten von Aktivität behandelt.

## Politik

860887

**Andreas Busch**

### **Vergleichende Analyse politischer Systeme**

**V Mo 14:00 – 16:00, ZHG008**

**Beginn: 13.04.26**

860905

**Simon Fink**

### **Die BRD in Europa**

**V Do 10:00 – 12:00, ZHG104**

**Beginn: 16.04.26**

*Literatur: Sturm, Roland und Heinrich Pehle, 2012: Das neue deutsche Regierungssystem, Wiesbaden.*

860366

**Anja Jetschke**

### **Internationale Beziehungen**

**V Di 12:00 – 14:00, ZHG004**

**Beginn: 14.04.26**

Diese interaktive Vorlesung nimmt Sie mit auf eine spannende Reise durch den wissenschaftlichen Forschungsprozess in den internationalen Beziehungen. Anhand aktueller Forschungsbeispiele zu Regionalismus, Peacekeeping, Demokratischem Frieden und internationalen Organisationen entdecken Sie, wie faszinierende Forschungsprojekte entstehen – von der zündenden Idee bis zur empirischen Umsetzung. Sie erleben alle Phasen eines erfolgreichen Forschungsprojekts und entwickeln dabei die Fähigkeit, eigene wissenschaftliche Fragestellungen zu konzipieren. Lernziele: Entwicklung präziser und relevanter Forschungsfragen mit wissenschaftlichem „Aha-Effekt“

- Formulierung überprüfbarer Hypothesen auf Basis theoretischer Fundamente
- Souveräner Umgang mit verschiedenen Forschungsdesigns und Methoden
- Kompetente Auswahl und Analyse verschiedener Datentypen
- Kritische Beurteilung wissenschaftlicher Literatur mit geschärftem Blick
- Konzeption eines eigenen, innovativen Forschungsprojekts



862101

**Tine Stein****Einführung in die politische Theorie und Ideengeschichte****V Di 14:00 – 16:00, ZHG008****Beginn: 14.04.26**

Die Vorlesung führt in das politikwissenschaftliche Teilgebiet der Politischen Theorie und Ideengeschichte ein. Die Beschäftigung mit grundlegenden politiktheoretischen Konzepten und Theorieströmungen wie Gerechtigkeit, Herrschaft, Legitimität u. a.m. sowie Vertragstheorie, Demokratietheorie u. a.m. hilft, den analytischen Blick auf Politik und das kritisch-normative Urteil über sie zu schärfen. Die Vermittlung dieser und weiterer wesentlicher Grundbegriffe und Theorieströmungen soll hier entlang einer ideengeschichtlichen und autorengestützten Systematisierung vorgenommen werden. Dabei wird die Erörterung von diesen „klassischen“ und zeitgenössischen Texten des politischen Denkens sowohl von dem Ziel getragen, dieses Denken als Antworten auf die unterschiedlichen historischen Herausforderungen zu rekonstruieren, als auch nach dem jeweiligen „überzeitlichen“ Wert zu fragen.

## Psychologie

630142

**Thorsten Albrecht, Uwe Mattler****Allgemeine Psychologie I****V Do 10:15 – 11:45, ZHG007****Beginn: 16.04.26**

631528

**York Christoph Hagmayer****Entscheidungspsychologie: Grundlagen****V Di 14:15 – 17:45, Ww 6.103****Beginn: 14.04.26**

633122

**Lars Penke****Evolutionäre Psychologie****V Do 10:15 – 13:45, Ww 6.103****Beginn: 16.04.26**

630596

**Johannes Rakoczy****Einführung in die Entwicklungspsychologie****V Mo 14:15 – 15:45, Ww 0.701****Beginn: 13.04.26**

Romanische Philologie /  
Spanisch

452903

**Cristian Caselli**

**Landeswissenschaft (Spanisch/  
Hispanistik)**

**V Mi 16:15 – 17:45, KWZ 0.608****Beginn: 15.04.26**

458094

**Annette Paatz**

**Historia de las literaturas  
hispanicas III**

**V Mi 10:15 – 11:45, SRP 1.231****Beginn: 15.04.26**

La „Vorlesung“ es la continuación de „Historia de las Literaturas Hispánicas II“ y abarcará las literaturas española e hispanoamericana a partir del siglo XVIII –la época de la Ilustración– hasta mediados del siglo XIX –el Romanticismo–. No es necesario haber seguido los cursos precedentes. Habrá introducciones temáticas sobre distintas corrientes literarias, que se ejemplificarán a partir de fragmentos seleccionados de obras ejemplares. El programa está concretizado en el „Ablaufplan“ de StudIP. Es indispensable haber concluido el „Basismodul Literaturwissenschaft“ (B.Spa.103) antes de acceder a esta clase.

452955

**Winfried Rudolf**

**Mediävistik: Middle English  
Literature and Culture**

**V Di 12:00 – 14:00, ZHG008****Beginn: 14.04.26**

The lecture course completes last term's set of landmarks of English medieval literature in their social, historical and material contexts. It will focus, among other topics, on the rise of romance, the uses of debate poetry, Langland's monumental *Piers Plowman*, the English lyric, medieval drama, and, of course, the constitutional oeuvre of Chaucer.

Seminar für Indologie und  
Tibetologie

453008

**Ines Fornell**

**Das vorkoloniale Indien: Sultanat  
von Delhi und Mogulreich**

**S Mo 14:00 – 16:00, ERZ 116****Beginn: 13.04.26**

453009

**Ines Fornell**

**Kulturgeschichte Indiens**

**S Di 10:00 – 12:00, ERZ 116****Beginn: 14.04.26**

453010

Ines Fornell

**Gegenwartsliteratur Indiens:  
Themen und Trends in der Hindi-  
Literatur**

S Mi 12:00 – 14:00, ERZ 116

Beginn: 15.04.26

453011

Ines Fornell

**Märchen, Mythen und Magie  
in der indischen Gegenwarts-  
literatur**

S Mi 14:00 – 16:00, ERZ 116

Beginn: 15.04.26

## Seminar für Iranistik

452742

Eva Orthmann

**Einführung in die Iranische Kultur  
und Geschichte-SoSe**

V Di 10:00 – 12:00, VG 0.111

Beginn: 14.04.26

## Seminar für Turkologie und Zentralasienkunde

4508764

NN

**Geschichte der Türken II**

V Mi 10:00 – 11:00, KWZ 1.717

Beginn: 15.04.26

## Soziologie

860987

Karin Kurz

**Einführung in die Sozialstruktur-  
analyse moderner Gesellschaften**

V Di 10:00 – 12:00, ZHG010

Beginn: 14.04.26

861037

Nicole Mayer-Ahuja

**Vorlesung: Einführung in  
spezielle Soziologien**

V Mo 14:00 – 16:00, ZHG001

Beginn: 13.04.26

861024

Oliver Römer

**Grundzüge soziologischer Theorie**

V Do 12:00 – 14:00, ZHG008

Beginn: 16.04.26

Theologie /  
Religionswissenschaft

400279

Peter Gemeinhardt

**Geschichte des Christentums  
im Mittelalter**

V Mo 10:00 – 12:00, Theo 1.110

Mi 10:00 – 12:00, Theo 1.110

Beginn: 13.04.26, 15.04.26

400260

Jan Hermelink

**Praktische Theologie als  
Zukunftsaufgabe. Ein Überblick**

V Di 10:00 – 12:00, Theo 0.133

Beginn: 14.04.26

400596

Sarah Schulz

**Theologie im Alten Testament**

V Di 10:00 – 13:00, Theo 1.113

Beginn: 14.04.26

400037

Julian Strube

**Esoterik und alternative Religiosität:  
Politik und Religion vom Mesme-  
rismus über New Age bis heute**

V Mi 10:00 – 12:00, Theo 1.113

Beginn: 22.04.26

## Ur- und Frühgeschichte

453073

Immo Heske

**Einführung in die Ur- und Früh-  
geschichte II**

V Mo 08:15 – 09:45, PH11

Beginn: 13.04.26

4500686

Lorenz Rahmstorf, Thomas Terberger

**Siedlungsarchäologie**

V Do 10:00 – 12:00, PH11

Beginn: 16.04.26

## Wirtschaftswissenschaft

800312

Klarina von Auluck-Paulisch, Kilian Bizer,  
Sandra Chamier-Gliszyzynski**Wirtschaftspolitik**

V Do 14:00 – 16:00, ZHG101

Beginn: 16.04.26

- Wirtschaftspolitik in den Wirtschafts-  
wissenschaften
- Ordnungspolitische Leitbilder
- Ziele und Begründungen der Wirt-  
schaftspolitik
- Institutionelle Rahmenbedingungen  
von Wirtschaftspolitik
- Theorie und Praxis von Konjunktur-  
politik (Geld- und Fiskalpolitik)
- Strukturpolitik (Arbeitsmarkt-,  
Steuer-, Bildungs-, Föderalismuspoli-  
tik)

- Aktuelle Bezüge wirtschaftspolitischer Theorie

801597

Tino Berger

**Makroökonomik I**

V Mo 10:00 – 12:00, ZHG011

Beginn: 13.04.26

801504

Tino Berger

**Internationale Finanzmärkte**

V Di 08:00 – 10:00, online

Beginn: 14.04.26

801677

Tino Berger, Hartmut Berghoff, Robert Bernsee

**VWL in Aktion**

V Di 08:30 – 10:00, ZHG001

Mi 14:30 – 16:00, ZHG001

Beginn: 14.04.26, 15.04.26

800220

Hartmut Berghoff

**Vom ersten Weltkrieg bis zur Weltwirtschaftskrise. Deutschland 1914-1933**

V Di 14:00 – 16:00, ZHG103

Beginn: 14.04.26

801851

Kilian Bizer, Anna Lena Lesch, Luisa Petulle

**Umweltökonomik**

V Do 10:00 – 12:00, Audi 114

Beginn: 16.04.26

801548

Carlo Moana Birkholz

**Makroökonomik II**

V Mi 16:00 – 18:00, ZHG105

Beginn: 15.04.26

801931

Yasemin Boztug, Chiara Pfeiffer, Alexander Pisek

**Marketing Research**

V Mo 10:15 – 11:45, ZHG001

Beginn: 13.04.26

800839

Yasemin Boztug, Anne-Christelle Lago

**Konsumentenverhalten**

V Di 10:15 – 11:45, ZHG102

Beginn: 14.04.26

430041

**Holger Kremser**

**Einführung in das Zivilrecht für  
Wirtschaftswissenschaftler,  
Bachelorstudierende sowie Hörer  
anderer Fachbereiche**

**V Di 14:00 – 16:00, ZHG010**

**Mi 10:00 – 12:00, ZHG010**

**Beginn: 14.04.26, 15.04.26**

Die Veranstaltung bildet mit der Übung eine Einheit, d. h. der Stoff wird durchgehend behandelt. Der Besuch nur der Vorlesung bzw. nur der Übung ist deshalb nicht möglich. Schon in der ersten Stunde wird unbedingt ein aktueller Text des BGB benötigt.

800028

**Karina Miara, Waldemar Toporowski**

**Marketing**

**V Di 12:15 – 13:45, ZHG010**

**Beginn: 14.04.26**



# H+G Göttingen



Eine leistungsstarke Gemeinschaft



Groner-Tor-Straße 1  
37073 Göttingen  
[www.hug-goe.de](http://www.hug-goe.de)

## Hausverwaltungsgesellschaft für Haus- und Grundeigentum mbH

### ... das Richtige für Sie!

Sie suchen eine professionelle Hausverwaltung für Ihre Immobilie/n?

Ist Ihre Eigentümergemeinschaft auf der Suche nach einem neuen Verwalter?

Sie suchen Wohnungsangebote?

Telefon: 05 51 / 52 10 10

E-mail: [hv@hug-goe.de](mailto:hv@hug-goe.de)

---

## Vereinigung der Haus- und Grundeigentümer in Göttingen, Northeim und Umgebung von 1892 e. V.

### ... vertrauen!

Sie haben bereits ein oder mehrere Objekte und haben Fragen?

Sie suchen Hilfe in rechtlichen Fragen rund um Ihre Immobilie/n?

Telefon: 05 51 / 52 10 12

E-mail: [verein@hug-goe.de](mailto:verein@hug-goe.de)

---

## Immobilien-Service Gesellschaft für Haus- und Grundeigentum mbH

### ... gut beraten!

Sie möchten sich den Wunsch von einer eigenen Immobilie oder einem Renditeobjekt erfüllen?

Sie möchten Ihr/e Haus/Wohnung diskret und seriös verkaufen?

Telefon: 05 51 / 52 10 11

E-mail: [immo@hug-goe.de](mailto:immo@hug-goe.de)

### UDL-Verwaltungsportal zur zentralen Datenspeicherung

Die UDL speichert und pflegt die Personendaten der Hörschaft und der UDL-Mitglieder in ihrem UDL-Verwaltungsportal. Sämtliche Daten sind auf einem gesicherten Server abgelegt und werden nur für interne Zwecke verwendet. Nach vier Semestern ohne neue Anmeldung werden die Daten gelöscht. Eine Weitergabe an Dritte ist ausgeschlossen, die Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) wird streng beachtet. Das Verwaltungsportal kann aufgerufen werden unter der Internetadresse:

<https://verwaltung.udl.uni-goettingen.de>

### Höreranmeldung setzt Registrierung im Verwaltungsportal voraus

Um sich für jeweils ein Semester als Hörerin / Hörer bei der UDL anmelden zu können, müssen Sie im UDL-Verwaltungsportal registriert sein.

### Erstanmeldung/Registrierung neu zur UDL kommender Personen

Wenn Sie neu zur UDL kommen, kann die **einmalige** Erstanmeldung/Registrierung auf zwei Arten erfolgen:

#### 1. Selbsteintrag per Internet

Drücken Sie den Knopf Erstanmeldung/Registrierung und geben Ihre Daten ein. Sie bekommen anschließend eine E-Mail mit einem Link, den Sie bitte anklicken. Danach erhalten Sie eine zweite E-Mail mit Ihrer Benutzerkennung (vorname.nachname) und einem vorläufigen Passwort. Mit diesen Zugangsdaten melden Sie sich erneut an. Nun werden Sie aufgefordert sich ein eigenes Passwort zu vergeben. Das Passwort muss mindestens 10 Zeichen lang sein, aus großen und kleinen Buchstaben, Ziffern und Sonderzeichen bestehen.

**2. Persönlicher Besuch im UDL-Büro** zu den auf S. 8 genannten Öffnungszeiten.

### Anmeldung als Hörer für das Semester

**Überweisen Sie die Semestergebühr erst nach Erhalt der Rechnung!  
Bitte geben Sie im Verwendungszweck unbedingt die Rechnungsnummer an.**



Wenn Sie registriert sind, können Sie sich auf drei Wegen als Hörerin bzw. Hörer für das jeweilige Semester anmelden:

**1. Selbsteintrag per Internet.** Dazu rufen Sie die o. a. Internetadresse des UDL-Verwaltungsportals auf, geben Ihre Benutzerkennung (vorname.nachname) und Ihr Passwort ein und klicken auf die Schaltfläche „Anmelden“. Danach führen Sie bitte oben auf der Web-Seite den Link „Semesteranmeldung als Hörer“ aus und melden sich als Hörer für das kommende Semester an. Nach erfolgter Anmeldung bekommen Sie per Email den Hörerausweis und die Rechnung für die Semestergebühr. Anschließend überweisen Sie den Betrag unter Angabe der Rechnungsnummer als Verwendungszweck auf unser Konto **IBAN DE53 2605 0001 0050 5892 82** bei der Sparkasse Göttingen.

Bitte beachten Sie, dass Sie sich auch in Stud.IP unbedingt anmelden sollten (siehe hierzu Seite 73). Nur dort können Sie die UDL-eigenen Veranstaltungen und die Vorlesungen der Universität belegen, die Sie besuchen möchten. Die Auswahl ist unverbindlich und kann jederzeit geändert werden, ist aber für alle Informationen zur Veranstaltung wichtig.

Möchten Sie **Vereinsmitglied der UDL** werden, dann wählen Sie bitte rechts im Anmeldefenster den Link „UDL-Vereinsmitgliedschaft beantragen“. Daraufhin werden Ihnen über das UDL-Büro Formulare und weitere Informationen zugesandt. Gibt es bei den genannten Vorgängen Schwierigkeiten, melden Sie sich bitte über das Kontaktformular.

**2. Persönlicher Besuch im UDL-Büro** zu den auf S. 8 genannten Sprechzeiten, damit die Anmeldung für Sie vorgenommen werden kann. Sie erhalten dann Ihren Hörerausweis und die Rechnung über die Semestergebühr. Anschließend überweisen Sie den Semesterbetrag unter Angabe der Rechnungsnummer auf das Konto der UDL.

### **3. Höreranmeldung per Briefpost (in Ausnahmefällen)**

Ihre Anmeldung wird für Sie vorgenommen. Bitte fügen Sie einen frankierten und adressierten Umschlag bei, mit dem wir Ihnen Hörerausweis und Rechnung zuschicken können. Anschließend überweisen Sie den Betrag unter Angabe der Rechnungsnummer als Verwendungszweck auf das Konto der UDL.

## Übersicht wichtiger Kontaktadressen

### 1. Verwaltungsportal

<https://verwaltung.udl.uni-goettingen.de>  
oder

### 2. UDL-Büro

Waldweg 26, Göttingen  
Sprechzeiten: Mo., Mi., Fr., von 11.00-12.00 Uhr  
Tel.: 0551 39 21 384  
Mail: [office@udl.uni-goettingen.de](mailto:office@udl.uni-goettingen.de)  
Bankverbindung für Semestergebühr: **DE53 2605 0001 0050 5892 82**

### 3. Serviceadressen

Aktuelle Informationen auf der UDL homepage:

[www.uni-goettingen.de/udl](http://www.uni-goettingen.de/udl)

Hörerberatung zwecks Hilfe bei der Anmeldung:

[beratung@udl.uni-goettingen.de](mailto:beratung@udl.uni-goettingen.de)

Technische Hotline:

[service@udl.uni-goettingen.de](mailto:service@udl.uni-goettingen.de)

Vorstand UDL: [vorstand@udl.uni-goettingen.de](mailto:vorstand@udl.uni-goettingen.de)

Hörrerrat UDL: [hoerrerrat@udl.uni-goettingen.de](mailto:hoerrerrat@udl.uni-goettingen.de)

Dozentenrat UDL: [dozentenrat@udl.uni-goettingen.de](mailto:dozentenrat@udl.uni-goettingen.de)

Datenschutzbeauftragter UDL: [datenschutz@udl.uni-goettingen.de](mailto:datenschutz@udl.uni-goettingen.de)

### 4. Vorlesungsverzeichnis der Universität und Stud.IP

<https://ecampus.uni-goettingen.de>

<https://studip.uni-goettingen.de>

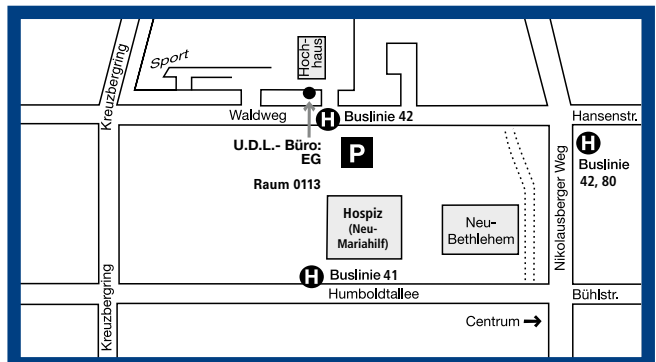
## „Stud.IP“ – Internet für Digitalveranstaltungen, Lehrmaterial und Information

Die Lehre an der Georg-August-Universität Göttingen wird unterstützt durch die Lernplattform Stud.IP (Studienbegleitender Internetsupport für Präsenzlehre), über die viele Hochschullehrende inzwischen ihre Lehrveranstaltungen abwickeln, Materialien ins Netz stellen oder auch die Teilnehmer und Teilnehmerinnen per Mail, z. B. über Termin- bzw. Raumänderungen informieren. Die Teilnahme an Veranstaltungen ist generell über Stud.IP organisiert. Hörer der UDL sollten deshalb bei Stud.IP angemeldet sein, d. h. über einen Account verfügen – für UDL Hörer in der Regel an dem Namen ‚s.2000xxxx‘ zu erkennen. *Wenn Sie noch keinen Account haben oder Ihre Anmeldung nicht mehr gültig ist, wenden Sie sich bitte an die ‚Technische Hilfe‘ unter der Mailadresse [service@udl.uni-goettingen.de](mailto:service@udl.uni-goettingen.de)*

Der Umgang mit Veranstaltungen in Stud.IP – Anmeldung, Abruf von Lehrmaterial, Teilnahme an Digitalveranstaltungen – sind auf unserer Homepage [www.uni-goettingen.de/udl](http://www.uni-goettingen.de/udl) ausführlich beschrieben und mit Schaubildern dargestellt. *Wer weitere Hilfe benötigt, kann unter der Mailadresse [beratung@udl.uni-goettingen.de](mailto:beratung@udl.uni-goettingen.de) Kontakt zu den Beratern des Hörerrats aufnehmen. Stud.IP kann auch mobil genutzt werden, z. B. mit der App ‚Studo‘.*

- 1) Stud.IP ist eine Internet-Plattform zur Organisation und Betreuung von Lehrveranstaltungen. Alle Lehrveranstaltungen aus dem aktuellen Vorlesungsverzeichnis sind in Stud.IP vertreten. Über diese Plattform können Studierende Materialien herunterladen und sich austauschen, Studieninhalte online diskutieren oder eigene Inhalte erstellen und an digitalen Veranstaltungen teilnehmen.

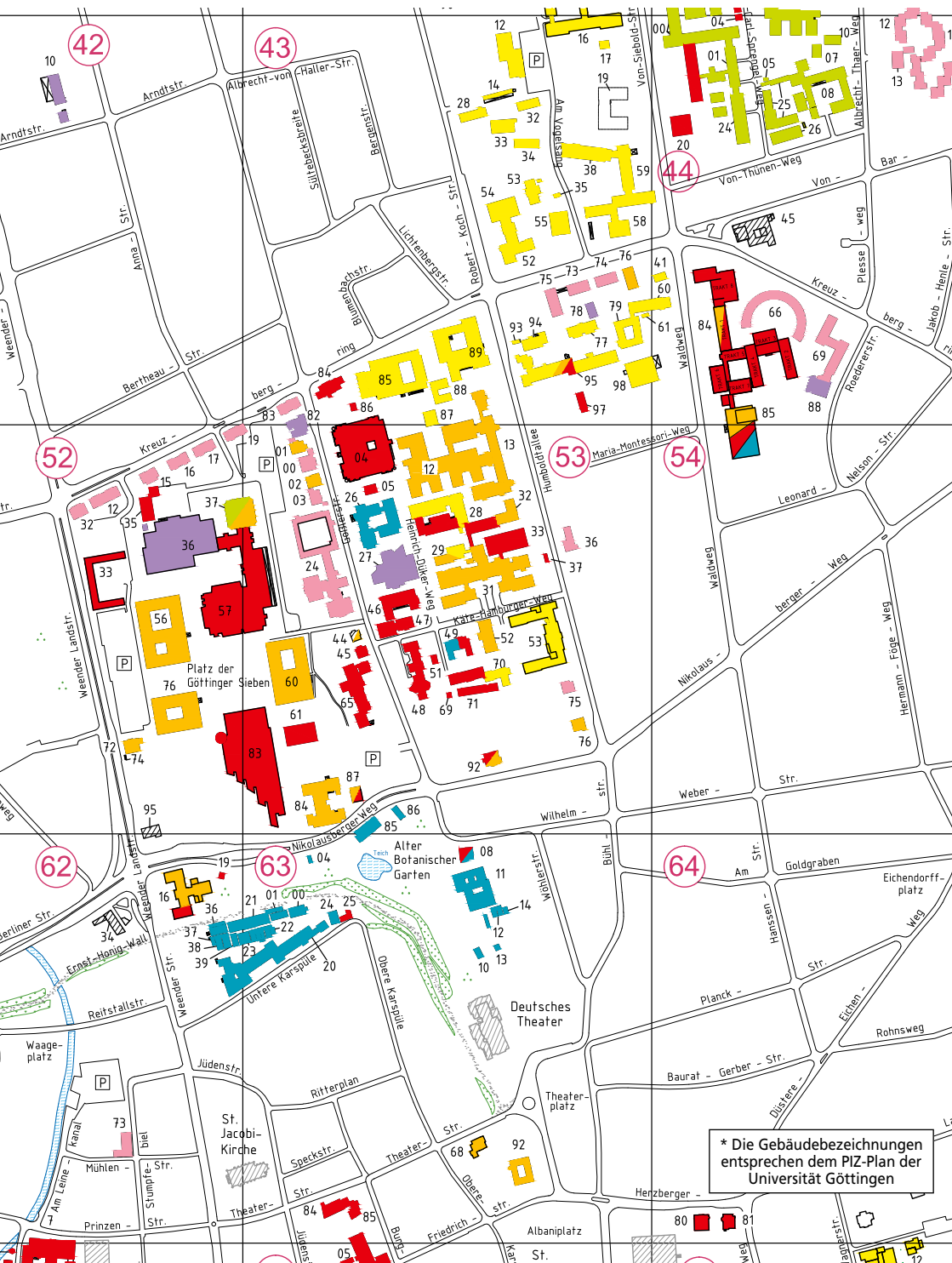
## So finden Sie unser Büro



Gebäude bzw. Raum	Planquadrat / Gebäude-Nr.	Adresse
<b>AUDI</b> Auditorium	62 / 16	Weender Landstraße 2
<b>AP26</b> ZESS Zentrale Einricht.	53 / 48	Goßlerstraße 10
<b>Casa Musica</b>	64 / 80	Herzberger Landstraße 2
<b>EHW</b> Eurythmiehaus Waldorfschule	nicht im Plan	Arbecksweg 1
<b>ERZ 116</b> Aula am Waldweg	44 / 85	Waldweg 26
<b>ERZ 0.147</b> Kinderbibliothek	44 / 85	Waldweg 26
<b>IFS</b> Institut für Sportwiss.	nicht im Plan	Sprangerweg 2
<b>Inf/Stoch</b> Informatik/Stochastik	nicht im Plan	Goldschmidtstraße 7
<b>KWZ</b> Kulturwiss. Zentrum	53 / 12	Heinrich-Düker-Weg 14
<b>MAX</b> Mathematisches Institut	nicht im Plan	Bunsenstraße 3-5
<b>MED 30</b> Humangenetik	53 / 29	Heinrich-Düker-Weg 12
<b>MN 08, 09, 14, 15</b> Geowiss. Zentrum	nicht im Plan	Goldschmidtstraße 3-5
<b>MN 27/30</b> Hörsaalgebäude Chemie	nicht im Plan	Tammannstraße 4
<b>MN 67</b> Numerik/Mathematik	nicht im Plan	Lotzestraße 16-18
<b>MZG</b> Blauer Turm	52 / 37	Platz der Göttinger Sieben 5
<b>Oec</b> Oeconomicum	52 / 56	Platz der Göttinger Sieben 3
<b>PH11</b> Sem. Ur- u. Frühgesch.	53 / 84	Nikolausberger Weg 15
<b>PH12</b> Klassische Archäologie	53 / 84	Nikolausberger Weg 15
<b>PH13</b> Kunstgeschichtl. Sem.	53 / 84	Nikolausberger Weg 15
<b>PH20</b> Philosophische Fakultät	53 / 13	Humboldtallee 19/21
<b>Physik</b> Fakultät für Physik	nicht im Plan	Friedrich-Hund-Platz 1
<b>SDP</b> Sem. deutsche Philologie	53 / 31	Käte-Hamburger-Weg 3
<b>SRP</b> Philosophische Fakultät	53 / 13	Humboldtallee 19/21
<b>SUB</b> Staats- u. Uni-Bibliothek	53 / 83	Platz der Göttinger Sieben 1
<b>SZ</b> Mathematisches Institut	nicht im Plan	Bunsenstr. 3-5
<b>Theo</b> Theologicum	52 / 76	Platz der Göttinger Sieben 2
<b>VG</b> Verfügungsgebäude	53 / 61	Platz der Göttinger Sieben 7
<b>Ww</b> Waldweg 26	44 / 84 / 85	Waldweg 26
<b>ZESS</b> Zentrale Einrichtung Sprache/Schlüsselqualifikation	53 / 48	Goßlerstraße 10
<b>ZHG</b> Zentrales Hörsaalgeb.	52 / 57	Platz der Göttinger Sieben 5

Seit einiger Zeit ist der Lageplan in einer angepassten Version auch für mobile Endgeräte abrufbar. Diese App wird z. B. ergänzt durch Informationen zur barrierefreien Erreichbarkeit von Gebäuden und Räumen oder Bushaltestellen.

[www.uni-goettingen.de/lageplan](http://www.uni-goettingen.de/lageplan)



\* Die Gebäudebezeichnungen entsprechen dem PIZ-Plan der Universität Göttingen

# studIT IT-Service für Studierende

studIT bietet allen Studierenden der Universität Göttingen Dienstleistungen, Beratung und Hilfe in IT-Fragen, persönlich an drei Standorten auf dem Campus, sowie telefonisch und im Internet.

## Unsere Angebote

UDL-Studierende können mit ihrem Stud.IP-Account und dem zugehörigen Passwort:

- **die PCs auf dem Campus nutzen** (z.B. LRC SUB<sup>1</sup>, SUB Erdgeschoss, ZHG, Bibliotheken). Die PCs sind mit allen gängigen Office-Programmen (Word, Excel etc.) sowie zum Teil mit anderer Produktivitäts-Software (Adobe Creative Suite) ausgestattet. Natürlich sind Programme zur Internetnutzung (Explorer, Firefox, Mail) vorinstalliert. Für den Accountinhaber stehen fünf Gigabyte Speicherplatz für eigene Daten zur Verfügung
- **mit einem Notebook oder Mobilgerät das W-LAN (Funknetzwerk) auf dem Campus nutzen** <https://wiki.student.uni-goettingen.de/support/wlan>
- **Stud.IP nutzen**, z.B. mit Lehrunterlagen arbeiten oder Informationen über den Mailverteiler erhalten.
- **Drucken/Kopieren:** da Sie nicht wie reguläre Studierende eine Ihrem Account initial zugeordnete Chipkarte haben, gestaltet sich das Nutzen des Druck- und Kopiersystems für Sie etwas komplizierter. Wenn Sie das Druck- und Kopiersystem nutzen möchten, wenden Sie sich bitte per Mail an [campussupport@uni-goettingen.de](mailto:campussupport@uni-goettingen.de). Details werden dann mit Ihnen besprochen. Münzkopierer stehen teilweise in Bibliotheken zur Verfügung. Diese können Sie natürlich jederzeit unabhängig von Account und Chipkarte nutzen
- **studIT** bietet bei Fragen und Problemen mehrere Beratungsstellen an: im LRC der SUB, in der Teilbibliothek des Klinikums und in der Bibliothek Physik. Die Beratungszeiten entnehmen Sie bitte unserer Internetseite: [https://wiki.student.uni-goettingen.de/support/studit\\_support/kontakt](https://wiki.student.uni-goettingen.de/support/studit_support/kontakt)
- **studIT** bietet umfangreiche Beratung und Hilfe auch im Internet. Über den Button „Beratung und Support“ auf unserer Webseite gelangen Sie in den ausführlichen Hilfebereich, wo die allermeisten Ihrer Fragen beantwortet werden sollten
- **studIT** bietet eine Telefonhotline unter der Nummer: (0551) 39 - 23366 an. Die Hotline ist von Montag bis Freitag 10:00 bis 17:00 Uhr besetzt

**Wir helfen Ihnen gern weiter!**

**studIT Internetseite:** <http://studit.uni-goettingen.de>

**E-Mail:** [info@stud.uni-goettingen.de](mailto:info@stud.uni-goettingen.de)

**Telefonhotline:** (0551) 39 - 23366

<sup>1</sup> Learning Resources Center: Großer Raum mit Computern und Druckern in einer Bibliothek. (SUB, KWZ)

# Wissen vor Zwölf

## Kostproben aus dem UDL-Sterne-Restaurant serviert von Dozentinnen und Dozenten

**Wann?** Jeden Samstag, ab 18. April 2026, um 11:45 – 12:15 Uhr

**Wo?** Stadtbibliothek, Gotmarstraße 8, 3. Stock, öffentlicher Raum

**Anmeldung?** Nicht erforderlich, einfach vorbeikommen!

**Eintritt?** Frei!

Folgende Appetithappen werden serviert:

- 18. April: Götter-Jux. Satirische Götterdichtung aus dem alten Island (Engster)
- 25. April: Wer war die „Schöne Minka“? Ein europäischer Hit im 19. Jahrhundert (Schäfer)
- 2. Mai: Die Göttinger Sieben - was können wir von ihnen heute lernen? (Heinemann)
- 9. Mai: Das „Göttinger Ei“. Ein Versuchsfahrzeug aus der Aerodynamischen Versuchsanstalt Anfang der 30er-Jahre in Göttingen. (Wichner)
- 16. Mai: Max Born. Genius der Quantenphysik und Jude. Schicksal eines Göttinger Wissenschaftlers unter vielen. (Lange)
- 23. Mai: Der jüdische Witz (Engster)
- 30. Mai: Der erste Göttinger Demokrat: Gottfried August Bürger (Heinemann)
- 6. Juni: „Ist das nicht von Mozart?“ Ein Ratespiel. Zu gewinnen gibt es Mozartkugeln, die Musik ist garantiert zuckerfrei. (Sander)
- 13. Juni: Heinrich Heine in Göttingen: promoviert, getauft, keine Chance – bloß weg von hier! (Wangerin)
- 20. Juni: Der Versailler Vertrag - oder wie man keinen „Frieden“ schließt (Heinemann)
- 27. Juni: Vergangen, erlebt, überwunden - Schicksale der Familie Bonhoeffer, dargestellt von Sabine Leibholz-Bonhoeffer (Lange)
- 4. Juli: Perlen der russischen Literatur, von Puschkin bis Pasternak (Zimmermann)
- 11. Juli: Das „Göttinger Tagebuch 1938 bis 1947“ der Schriftstellerin Grete Paquin (Lange)



# Endlich gut schlafen !

Unser Team ist mit Herzblut und Kompetenz für Sie und Ihre Wünsche da und freut sich auf Ihren Besuch.

- Individuelle Beratung, auch auf Termin
- Bedarfsanalyse inklusive Vermessung
- Hausberatung / Betten-Check
- Zufriedenheitsgarantie
- Parkplätze direkt vor der Tür



Geismar Landstraße 16  
37083 Göttingen  
Telefon 05 51 - 522 00 12  
betten-heller.de



Betten  
**HELLER**